

## Akkreditierungsbericht

### Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 03 – 01.08.2025

[► Inhaltsverzeichnis](#)

<b>Hochschule</b>	Hochschule Reutlingen
<b>Verantwortliche Agentur</b>	EVALAG
<b>Zuständige/r Referent/in</b>	Aletta Hinsken
<b>Akkreditierungsbericht vom</b>	13.02.2026

<b>Studiengang</b> <i>(bei mehr als 5 Studiengängen Tabelle ggf. wiederholen)</i>		Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)	Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)
Ggf. Standort			
Abschlussbezeichnung		Master of Science	Master of Science
<b>Studienform</b>	Dual ausbildungs-/berufs-/praxisintegrierend (a/b/p)	<input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> p <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> p <input type="checkbox"/>
	Berufs-/ausbildungsbegleitend (b/a)	b <input checked="" type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/>	b <input checked="" type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/>
	Intensivstudiengang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Internationaler Studiengang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Joint Programme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kooperation § 19 / § 20 MRVO	§ 19 <input checked="" type="checkbox"/> § 20 <input type="checkbox"/>	§ 19 <input checked="" type="checkbox"/> § 20 <input type="checkbox"/>
	Präsenzstudiengang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Online	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit/Teilzeit (V/T)	V <input type="checkbox"/> T <input checked="" type="checkbox"/>	V <input type="checkbox"/> T <input checked="" type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (Semester)		4	4
ECTS-Punkte		90 (-120)	90 (-120)
Bei Masterstudiengängen: konsekutiv/weiterbildend (k/w)		k <input checked="" type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	k <input checked="" type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
Lehrsprache (wenn ausschl. Fremdsprache)			
Deutsch als Zulassungsvoraussetzung/Niveaustufe (wenn Lehrsprache ausschl. Fremdsprache)			
Aufnahme Studienbetrieb		WS 2010/11	WS 2011/12
Aufnahmekapazität <sup>1</sup>		25 (J)	25 (J)
Ø Anzahl* Studienanfänger*innen <sup>1</sup>		17 (J)	12 (J)
Ø Anzahl* Absolvent*innen <sup>1</sup>		16 (J)	11 (J)
*Bezugszeitraum		WS 2018/19-WS 2024/25	WS 2018/19-WS 2024/25
Erst-/Konzeptakkreditierung (E/K)		E <input type="checkbox"/> K <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/> K <input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.		3	3

<sup>1</sup> bitte angeben ob pro Studienjahr oder Semester (J/S)

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>4</b>
1.1	Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)	4
1.1.1	Kurzprofil des Studiengangs	4
1.1.2	Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums	5
1.1.3	Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)	6
1.1.4	Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)	6
1.1.5	Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO	6
1.2	Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)	7
1.2.1	Kurzprofil des Studiengangs	7
1.2.2	Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums	8
1.2.3	Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)	9
1.2.4	Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)	9
1.2.5	Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO	9
<b>2</b>	<b>Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien</b>	<b>10</b>
2.1	Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 Abs. 1-3 MRVO)	11
2.2	Anerkennung und Anrechnung (§ 3 Abs. 4 MRVO)	11
2.3	Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)	12
2.4	Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)	13
2.5	Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	13
2.6	Modularisierung (§ 7 MRVO)	14
2.7	Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)	15
2.8	Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)	16
2.9	<i>Nicht einschlägig:</i> Sonderregelungen für Joint Programmes (§ 10 MRVO)	16
<b>3</b>	<b>Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien</b>	<b>17</b>
3.1	Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	17
3.2	Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)	18
3.3	Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)	25
3.3.1	Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)	25
3.3.2	Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)	34
3.3.3	Dokumentation und Veröffentlichung (§ 12 Abs. 1 Satz 6 MRVO)	37
3.3.4	Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)	40

3.3.5	Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO) .....	42
3.3.6	Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO) .....	46
3.3.7	Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO).....	48
3.3.8	<i>Wenn einschlägig:</i> Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 MRVO) .....	51
3.3.9	<i>Wenn einschlägig:</i> Dual (§ 12 Abs. 7 MRVO) .....	53
3.4	Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO) .....	53
3.4.1	Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO).....	53
3.4.2	<i>Wenn einschlägig:</i> Lehramt (§ 13 Abs. 2 und 3 MRVO).....	56
3.5	Studienerfolg (§ 14 MRVO) .....	56
3.6	Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO).....	60
3.7	<i>Wenn einschlägig:</i> Sonderregelungen für Joint Programmes (§ 16 MRVO).....	62
3.8	<i>Wenn einschlägig:</i> Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO).....	62
3.9	<i>Wenn einschlägig:</i> Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO).....	64
3.10	<i>Wenn einschlägig:</i> Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien (§ 21 MRVO).....	64
<b>4</b>	<b>Begutachtungsverfahren .....</b>	<b>65</b>
4.1	Allgemeine Hinweise .....	65
4.2	Rechtliche Grundlagen .....	65
4.3	Gutachtergremium.....	65
<b>5</b>	<b>Datenblatt .....</b>	<b>66</b>
5.1	Daten zum Studiengang .....	66
5.1.1	Studiengang 01 Consulting & Business Analytics .....	66
5.1.2	Studiengang 02 Consulting & Sales Management .....	67
5.2	Daten zur Akkreditierung .....	68
5.2.1	Studiengang 01 Consulting & Business Analytics .....	68
5.2.2	Studiengang 02 Consulting & Sales Management .....	68
<b>6</b>	<b>Glossar.....</b>	<b>69</b>

## **1 Zusammenfassung**

### **1.1 Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **1.1.1 Kurzprofil des Studiengangs**

Die seit 1855 bestehende staatliche Hochschule Reutlingen (HSRT) ist eine Hochschule der angewandten Wissenschaften mit den Schwerpunkten Technik und Wirtschaft; sie umfasst die Fakultäten ESB Business School, Life Sciences, Informatik, Technik und Texoversum, und seit Sommersemester 2025 die Fakultät Nachhaltigkeit und Technologie.

Das Ausbildungsprofil der Hochschule zeichnet sich durch eine hohe Praxisrelevanz, Wirtschaftsnähe und durch gelebte Internationalität aus, die vor allem die Studienprogramme der ESB Business School prägt. Die angewandte Forschung der Hochschule fördert den Transfer von Wissen und greift zentrale Fragestellungen von Wirtschaft und Gesellschaft auf.

Die Hochschule Reutlingen bietet neben 21 Bachelor-Studiengängen ein breites Master-Portfolio an. Die 27 Masterprogramme reichen von klassischen konsekutiven Mastern und Double Degree Programmen bis zu MBA-Studiengängen und berufsbegleitenden Masterprogrammen (Externenprüfung). Im Sommersemester 2025 studierten ca. 5.000 Studierende an der HSRT, davon ca. 1.500 an der ESB Business School und 59 in den Studienprogrammen CBA und CSM. Die Weiterbildungsangebote, zu denen die Externen-Studienprogramme<sup>1</sup> zählen, sind Teil der Hochschulstrategie. Sie werden unter dem Dach der als Stiftung organisierten „Knowledge Foundation@Reutlingen University“ durchgeführt.

Das Externenprogramm Consulting & Business Analytics (CBA) wurde im Hinblick auf konkrete Bedarfslagen von Unternehmen bzw. Unternehmensbranchen entwickelt. Die ESB Business School an der Hochschule Reutlingen bringt hierzu ihre langjährige Expertise der praxisnahen akademischen Ausbildung zusammen mit Zielen der Personalentwicklung und des Kompetenzausbaus für Unternehmen. Ziel des Programms ist es, im jeweiligen Fachbereich Qualifikationen für Funktionen in der strategischen Unternehmensberatung zu vermitteln.

Das Master-Programm ist berufsbegleitend konzipiert und schließt mit einem Master of Science (M.Sc.) ab. Die Hochschule Reutlingen bietet in Kooperation mit der Knowledge Foundation@Reutlingen-University die Organisation bzw. Durchführung des ordnungsgemäßen Vorbereitungsprogramms. Das Masterprogramm wird als Externenprogramm entsprechend §33 des LHG Baden-Württemberg durchgeführt, wobei die Hochschule verantwortlich ist für die

---

<sup>1</sup> Im Folgenden wird im Rahmen der Externenprüfung von Studienprogrammen gesprochen.

Einhaltung der Zugangsvoraussetzungen, die Qualifikation der eingesetzten Lehrenden, die studienbegleitende und abschließende Abnahme der Leistungsnachweise sowie für die Qualitätssicherung.

Die Zielgruppe des vorliegenden Programms sind Bachelor-Absolvent:innen, die sich in ihren beruflichen Feldern weiter spezialisieren wollen und Nachwuchsführungskräfte, die sich auf ein verändertes Wettbewerbsumfeld einstellen und ihre Karriere und Persönlichkeit erfolgreich in einem internationalen Umfeld weiterentwickeln wollen.

Der Master of Science Consulting & Business Analytics (CBA) bildet Nachwuchsführungskräfte in den Bereichen Beratung und Datenstrategien, Methoden der Datenanalyse und Entscheidungsfindung sowie in der Entwicklung von Digitalisierungsstrategien und operationalen Managementfunktionen aus.

### **1.1.2 Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums**

Das Studienprogramm Consulting & Business Analytics (CBA) erfüllt die Erwartungen an ein wissenschaftlich fundiertes, praxisorientiertes und zugleich zukunftsgerichtetes Masterprogramm in hohem Maße. Die Gutachtergruppe hebt hervor, dass die Hochschule eine klare Vorstellung von den Qualifikationszielen hat und diese konsequent in der Curriculumsstruktur und den Lehrformaten umsetzt. Die Verbindung von betriebswirtschaftlichen, digitalen und analytischen Kompetenzen sowie die Integration aktueller Themen wie Digitalisierung und Data Analytics sichern die Anschlussfähigkeit der Absolvent:innen an den Arbeitsmarkt und eröffnen Perspektiven für akademische Weiterqualifizierung.

Die Stärken sind nach Ansicht der Gutachtenden vor allem in der Praxisnähe und dem Unternehmensbezug durch enge Kooperation mit Unternehmenspartnern und Integration realer Projekte in die Lehre, durch eine curriculare Schlüssigkeit – Module sind didaktisch sinnvoll strukturiert und auf die Qualifikationsziele abgestimmt –, durch eine entsprechende Kompetenzorientierung, bei denen die Prüfungsformate und Lehrmethoden fördern analytische, methodische und soziale Kompetenzen fördern, der Internationalität, das durch Auslandsmodul und „Internationalisation at Home“ realisiert wird und gleichzeitig internationale Perspektiven sichert, sowie durch die exzellente Studierbarkeit: Berufsbegleitende Struktur mit klarer Organisation und intensiver Betreuung.

Dies zeigt sich auch in den Beispielen für gute Praxis innerhalb der Hochschule – als Grundhaltung und Prämisse der Hochschule:

- Assurance of Learning-Prozess: Systematische Überprüfung der Kompetenzziele und kontinuierliche Verbesserung.
- Projektbasierte Lehrformate: Praxisnahe Simulationen, Unternehmensplanspiele und datenbasierte Analysen.

- Intensive Betreuung: Kleine Kohorten, individuelle Begleitung und enge Verzahnung von Studium und Beruf.

Die Gutachter:innengruppe sieht alle Akkreditierungskriterien vollständig erfüllt an, empfiehlt jedoch die Integration von Kompetenzen im Bereich generativer KI konzeptionell weiterzuentwickeln, um den rasanten technologischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Im vergangenen Akkreditierungszeitraum wurde das Programm gezielt ausgebaut, insbesondere im Hinblick auf digitale Technologien, datenbasierte Methoden und internationale Vernetzung. Die Hochschule reagiert flexibel auf Empfehlungen und integriert kontinuierlich neue Inhalte, um die Programme zukunftsorientiert zu gestalten. Das Studienprogramm CBA erfüllt nach Ansicht der Gutachter:innen alle formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien und bietet eine exzellente Qualifizierung für Führungs- und Beratungsaufgaben in einem dynamischen, internationalen Umfeld.

### **1.1.3 Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)**

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

### **1.1.4 Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)**

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

### **1.1.5 Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO**

*Nicht angezeigt.*

## 1.2 Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### 1.2.1 Kurzprofil des Studiengangs

Die seit 1855 bestehende staatliche Hochschule Reutlingen (HSRT) ist eine Hochschule der angewandten Wissenschaften mit den Schwerpunkten Technik und Wirtschaft; sie umfasst die Fakultäten ESB Business School, Life Sciences, Informatik, Technik und Texoversum, und seit Sommersemester 2025 die Fakultät Nachhaltigkeit und Technologie.

Das Ausbildungsprofil der Hochschule zeichnet sich durch eine hohe Praxisrelevanz, Wirtschaftsnähe und durch gelebte Internationalität aus, die vor allem die Studienprogramme der ESB Business School prägt. Die angewandte Forschung der Hochschule fördert den Transfer von Wissen und greift zentrale Fragestellungen von Wirtschaft und Gesellschaft auf.

Die Hochschule Reutlingen bietet neben 21 Bachelor-Studiengängen ein breites Master-Portfolio an. Die 27 Masterprogramme reichen von klassischen konsekutiven Mastern und Double Degree Programmen bis zu MBA-Studiengängen und berufsbegleitenden Masterprogrammen (Externenprüfung). Im Sommersemester 2025 studierten ca. 5.000 Studierende an der HSRT, davon ca. 1.500 an der ESB Business School und 59 in den Studienprogrammen CBA und CSM. Die Weiterbildungsangebote, zu denen die Externen-Studienprogramme zählen, sind Teil der Hochschulstrategie. Sie werden unter dem Dach der als Stiftung organisierten „Knowledge Foundation@Reutlingen University“ durchgeführt.

Das Externenprogramm Consulting & Sales Management (CSM) wurde im Hinblick auf konkrete Bedarfslagen von Unternehmen bzw. Unternehmensbranchen entwickelt. Die ESB Business School an der Hochschule Reutlingen bringt hierzu ihre langjährige Expertise der praxisnahen akademischen Ausbildung zusammen mit Zielen der Personalentwicklung und des Kompetenzausbaus für Unternehmen. Ziel des Programms ist es, im jeweiligen Fachbereich Qualifikationen für Funktionen in der strategischen Unternehmensberatung zu vermitteln.

Das Master-Programm ist berufsbegleitend konzipiert und schließt mit einem Master of Science (M.Sc.) ab. Die Hochschule Reutlingen bietet in Kooperation mit der Knowledge Foundation@Reutlingen-University die Organisation bzw. Durchführung des ordnungsgemäßen Vorbereitungsprogramms. Das Masterprogramm wird als Externenprogramm entsprechend §33 des LHG Baden-Württemberg durchgeführt, wobei die Hochschule verantwortlich ist für die Einhaltung der Zugangsvoraussetzungen, die Qualifikation der eingesetzten Lehrenden, die studienbegleitende und abschließende Abnahme der Leistungsnachweise sowie für die Qualitätssicherung.

Die Zielgruppe des vorliegenden Programms sind Bachelor-Absolvent:innen, die sich in ihren beruflichen Feldern weiter spezialisieren wollen und Nachwuchsführungskräfte, die sich

auf ein verändertes Wettbewerbsumfeld einstellen und ihre Karriere und Persönlichkeit erfolgreich in einem internationalen Umfeld weiterentwickeln wollen.

Der Master of Science Consulting & Sales Management (CSM) bildet Nachwuchsführungskräfte in den Bereichen Beratung und Datenstrategien, Methoden der Datenanalyse und Entscheidungsfindung sowie in der Entwicklung von Digitalisierungsstrategien und operationalen Managementfunktionen aus.

### **1.2.2 Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums**

Das Studienprogramm Consulting & Sales Management (CSM) erfüllt die Erwartungen an ein praxisorientiertes, wissenschaftlich fundiertes und zugleich zukunftsgerichtetes Masterprogramm in hohem Maße. Die Hochschule verfolgt eine klare Vorstellung der Qualifikationsziele und setzt diese konsequent in Curriculumsstruktur und Lehrformaten um. Das Programm verbindet vertriebsorientierte Managementkompetenzen mit analytischen und technologischen Fähigkeiten und adressiert damit die Anforderungen eines dynamischen, internationalen Wettbewerbsumfelds. Als Stärken definiert die Gutachter:innengruppe auch für diesen Studiengang:

- Praxisnähe und Unternehmensbezug: Enge Kooperation mit Unternehmenspartnern und Integration realer Projekte in die Lehre.
- Curriculare Schlüssigkeit: Module sind didaktisch sinnvoll strukturiert und auf die Qualifikationsziele abgestimmt.
- Kompetenzorientierung: Prüfungsformate fördern analytische, vertriebsbezogene und kommunikative Kompetenzen.
- Internationalität: Auslandsmodul und „Internationalisation at Home“ sichern internationale Perspektiven.
- Studierbarkeit: Berufsbegleitende Struktur mit klarer Organisation und intensiver Betreuung.

Dies spiegelt sich auch in den Beispielen guter Praxis – Assurance of Learning: Systematische Überprüfung der Kompetenzziele und kontinuierliche Verbesserung; Projektbasierte Lehrformate: Praxisnahe Simulationen, Unternehmensplanspiele und datenbasierte Analysen; Intensive Betreuung: Kleine Kohorten, individuelle Begleitung und enge Verzahnung von Studium und Beruf – innerhalb der Hochschule wider.

Die Gutachter:innengruppe sieht alle Akkreditierungskriterien vollständig erfüllt an, empfiehlt jedoch die Integration von Kompetenzen im Bereich generativer KI konzeptionell weiterzuentwickeln, um den rasanten technologischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Das Programm wurde gezielt weiterentwickelt, insbesondere durch die Integration analytischer und technologischer Inhalte. Die Umstellung der Abschlussbezeichnung von „Master of Arts“ auf „Master of Science“ reflektiert die stärkere Ausrichtung auf quantitative Methoden und digitale Technologien.

Die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien sind vollumfänglich erfüllt; der Studiengang bietet eine exzellente Qualifizierung für Führungs- und Beratungsaufgaben im Bereich Vertrieb und Consulting in einem dynamischen, internationalen Umfeld.

### **1.2.3 Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)**

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

### **1.2.4 Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)**

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

### **1.2.5 Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO**

*Nicht angezeigt.*

## 2 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 StAkkStV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO<sup>2</sup>)

### Evidenzen

Auf folgende zentrale Dokumente wird in der jeweils gültigen Fassung Bezug genommen:

- Prüfungsordnung für die Durchführung der Externenprüfung des Master of Arts “Consulting & Sales Management“ und des Master of Science “Consulting & Business Analytics“ vom 24.01.2024 (kurz: Externenprüfungsordnung CBA und CSM)
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (kurz: Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen) vom 23.05.2022
- Öffentlich-rechtliche Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Reutlingen und der Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Knowledge Foundation@Reutlingen University vom 23.08.2022
- Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren (Allgemeine Zulassungssatzung) vom 23.05.2022
- Satzung über die erforderlichen Sprachkenntnisse für ein Studium an der Hochschule Reutlingen von 2020
- Curriculum & Syllabi Handbook Master Consulting & Business Analytics (CBA) 2025
- Curriculum & Syllabi Handbook Master Consulting & Sales Management (CSM) 2025

Auf welche zentralen Dokumente in welcher Fassung (Entwurf/veröffentlicht) wird im Prüfbericht Bezug genommen?

- Prüfungsordnung für die Durchführung der Externenprüfung des Master of Arts “Consulting & Sales Management“ und des Master of Science “Consulting & Business Analytics“ vom 24.01.2024
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung vom 23.05.2022
- Kooperationsvereinbarung mit der Knowledge Foundation @ Reutlingen University vom 23.08.2022

---

<sup>2</sup> Rechtsgrundlage ist neben dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag die Studienakkreditierungsverordnung - StAkkrVO des Landes Baden-Württemberg (siehe auch 3.2). Das vom Akkreditierungsrat vorgegebene Berichtsraster verweist der Einfachheit halber auf die Musterrechtsverordnung. Den Text des Studienakkreditierungsstaatsvertrags und der entsprechenden Landesverordnung finden Sie hier: <https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierungssystem-rechtliche-grundlagen/gesetze-und-verordnungen/gesetze-und-verordnungen>.

- Studienprogrammspezifisches Belegexemplar des Diploma Supplements für die Studienprogramme Consulting & Business Analytics sowie Consulting & Sales Management (in Deutsch / Englisch) Transcript of Records und Urkunde
- Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren (Allgemeine Zulassungssatzung) vom 23.05.2022
- Curriculum & Syllabi Handbook Master Consulting & Business Analytics (CBA) 2025
- Curriculum & Syllabi Handbook Master Consulting & Sales Management (CSM) 2025

## 2.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 Abs. 1-3 MRVO)

### Sachstand/Bewertung

Laut Unterlagen der Hochschule sind beide Studienprogramme berufsbegleitende Masterprogramme mit 90 ECTS-LP, deren Verlauf auf eine Studiendauer von 4 Semestern hin angelegt ist. Eine formale Regelstudienzeit besteht jedoch für Externenprogramme nicht. Für das berufsbegleitende Studium wird ein beruflicher Arbeitsumfang von maximal 75% empfohlen, wobei die Studierbarkeit durch die Studienstruktur mit Blockphasen und Online-Elementen unterstützt wird. Die Lehrveranstaltungen selbst finden ausschließlich in Präsenz statt. Online-Elemente betreffen insbesondere die Kommunikation und Begleitung zwischen den Präsenzphasen, etwa in Form von digitalen Absprachen oder Mentoring-Sessions im Rahmen von Fallstudien. Die Thesis wird berufsbegleitend meist im Kontext der Unternehmenstätigkeit verfasst.

Nach Ende des Studienprogramms legen die Teilnehmenden die Externenprüfung nach § 33 LHG BW an der Hochschule Reutlingen ab und erhalten mit dem Master of Science einen weiteren Abschluss.

### Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

## 2.2 Anerkennung und Anrechnung (§ 3 Abs. 4 MRVO)

### Sachstand/Bewertung

Die Anerkennung und Anrechnung von hochschulisch und außerhochschulisch erworbenen Leistungen ist in § 9 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung geregelt. Im In- oder Ausland hochschulisch erbrachte Leistungen können auf Antrag anerkannt werden. Auch außerhochschulisch erworbene Kompetenzen können auf Antrag nach einer Äquivalenzprüfung angerechnet werden. Maximal können bis zu 50 % der für das Studienprogramm insgesamt vorgesehenen ECTS-LP in Form von außerhochschulisch erbrachten Leistungen angerechnet werden. Zuständig für die

Anerkennung und Anrechnung von Leistungen ist der Prüfungsausschuss. Laut der Allgemeinen Prüfungsordnung kann ein Antrag auf Anerkennung oder Anrechnung in jedem Semester bis spätestens fünf Wochen nach Vorlesungsbeginn gestellt werden. Es obliegt den Antragstellenden, die erforderlichen Informationen über die anzuerkennende Leistung bereitzustellen. Die Beweislast dafür, dass ein Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt bei der Hochschule. Ganz oder teilweise ablehnende Entscheidungen werden schriftlich begründet und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen. Die Anerkennung oder Anrechnung einer Studien- und Prüfungsleistung ist ausgeschlossen, sobald die Antragstellenden einen ersten Versuch angetreten haben. Werden Prüfungsleistungen anerkannt, werden die Noten übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote mit übernommen, sofern ein vergleichbares Notensystem vorliegt bzw. eine Umrechnung möglich ist. Liegt keine Note vor oder ist eine Umrechnung nicht möglich, wird die Leistung als „bestanden“ vermerkt. Angerechnete und anerkannte Leistungen können im Transcript of Records als solche kenntlich gemacht werden.

### **Entscheidungsvorschlag**

Kriterium ist erfüllt.

## **2.3 Studiengangprofile (§ 4 MRVO)**

### **Sachstand/Bewertung**

Laut Hochschule sind die Studiengänge konsekutive Masterprogramme und beziehen die jeweils aktuellen Berufserfahrungen der in Unternehmen tätigen Teilnehmer:innen ein. Sie sind als praxis- und anwendungsorientierte Programme konzipiert. Die Qualifikationsziele entsprechen der Stufe 7 des DQR/EQF. Des Weiteren werden diese mit einem starken Fokus im Hinblick auf relevante Zukunftskompetenzen und Wirtschaftstrends weiterentwickelt. Die Abschlussarbeiten für das Studium (30 ECTS-LP) greifen in der Regel Themen aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden auf. Die Teilnehmenden weisen nach, dass sie über die Fähigkeit verfügen, eine wissenschaftliche Fragestellung nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb der vorgegebenen Zeit von sechs Monaten bearbeiten zu können. Detaillierte Regelungen zur Abschlussarbeit finden sich in § 7 der Externenprüfungsordnung und der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (§ 9).

### **Entscheidungsvorschlag**

Kriterium ist erfüllt.

## 2.4 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

### Sachstand/Bewertung

Laut Allgemeiner Prüfungsordnung sowie der Externenprüfungsordnung sind die Zugangsvoraussetzung zur Externenprüfung ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit in der Regel 210 ECTS-LP und einer überdurchschnittlichen Abschlussnote. Darunter versteht die Hochschule, dass die Bewerber:innen in den oberen 50% sein müssen und zusätzliche von den Unternehmen empfohlen werden. Nachgewiesen werden müssen zudem gute deutsche (C1) und englische Sprachkenntnisse (mindestens B2). Die Sprachkenntnisse werden entsprechend der „Satzung über die erforderlichen Sprachkenntnisse für ein Studium an der Hochschule Reutlingen“ 2020 nachgewiesen. Die berufsbegleitende Externenprüfung setzt einen „bestehenden Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen oder eine Bescheinigung der Selbständigkeit mit einem Arbeitsumfang, der ein berufsbegleitendes Studium in der vorgesehenen Organisationsform zulässt“ voraus (Prüfungsordnung §3 (3)), sowie „die hinreichende Vorbereitung auf die Externenprüfung durch die Teilnahme an einem vorbereitenden Weiterbildungsprogramm der Knowledge Foundation @ Reutlingen University.

Laut Hochschule findet zur Sicherstellung der Passung der Bewerber:innen mit dem Programm eine Aufnahmeprüfung in Form eines Auswahlgesprächs statt. Dabei werden die Kriterien Kommunikations- und Sozialverhalten, Ziel- und Leistungsorientierung, Problemlösungsverhalten und Strukturierung sowie Engagement und Internationalität bewertet. Jedes einzelne Kriterium sowie die Gesamtbewertung müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden. Die Zugangsbedingungen sind in der Prüfungsordnung der Studiengänge geregelt; dort sind auch Bestimmungen zum Nachteilsausgleich enthalten.

### Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

## 2.5 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

### Sachstand/Bewertung

Nach erfolgreichem Abschluss der Studienprogramme vergibt die Hochschule den akademischen Grad Master of Science (M.Sc). Es wird ein akademischer Grad verliehen, dessen Bezeichnung kongruent zur fachlichen Ausrichtung des Studienprogramms ist. Bei erfolgreichem Abschluss werden den Absolvent:innen Urkunde, Zeugnis, Diploma Supplement und Transcript of Records ausgestellt. Muster der jeweiligen Unterlagen liegen dem Selbstbericht der Hochschule bei. Urkunde und Zeugnis werden in deutscher Sprache erstellt, Diploma Supplement und Transcript of Records auf Englisch. Das Diploma Supplement liegt in der aktuellen Fassung von 2018 vor; die

Aktualisierung auf die HRK-Vorlage von 2025 wird mit dem kommenden Absolvent:innen-Jahrgang vorgenommen. Gemäß § 8 der Externenprüfungsordnung sowie § 16 der Allgemeinen Prüfungsordnung enthält das Diploma Supplement eine Tabelle zum Ausweis der relativen Abschlussnote.

### **Entscheidungsvorschlag**

Kriterium ist erfüllt.

## **2.6 Modularisierung (§ 7 MRVO)**

### **Sachstand/Bewertung**

Die Studienprogramme sind modular aufgebaut und umfassen je Programm 21 Kurse, die übergeordneten Themenbereichen zugeordnet sind. Die thematischen Module umfassen insgesamt 5 bis 9 ECTS-LP. Für die einzelnen thematischen Einheiten werden von 2-4 ECTS-LP vergeben, die teilweise auch über zwei Semester gehen.

Die Hochschule hat eine didaktische Begründung für die Modulstruktur, einschließlich der Moduleilleistungen, vorgelegt, aus der deutlich wird, in welchen zeitlichen Bezügen die einzelnen Teilleistungen zu erbringen sind und wie mit nicht bestandenen Teilleistungen innerhalb eines thematischen Moduls verfahren wird. Die Module und Lehrveranstaltungen des Programms Consulting & Business Analytics sind im Folgenden genannt; das Programm Consulting & Sales Management ist analog gegliedert, wie unter Punkt 3.3.1 beschrieben.

1. Consulting (Lean Management Toolkit, Business Consulting, Problem Structuring & Communication)
2. International Law & Accounting (International Business Law, International Accounting & Controlling)
3. Data Analytics (Data Analytics Essentials, Data Mining)
4. Futuring (Forecasting, Szenario Analysis)
5. Operations Management (Operation Strategies, Managing International Projects, KPI-based Management)
6. Corporate Development (Advanced Digital Technologies, Innovation & Growth, Business Simulation Game)
7. Human Ressource Management & Leadership (Negotiation-Skills & Tools, Leadership & HR Management, People Development)
8. Digital Strategies (Digital Strategies Development, Artificial Intelligence & Virtual Robotics)
9. Master Thesis (Preparation)

Es liegt jeweils ein Modulhandbuch, das Curriculum- und Syllabi Handbook vor, welches Informationen zu den Inhalten und angestrebten Lernergebnissen der Module, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen für die Teilnahme, Sprache, Modulniveau, Art des Moduls sowie Art der Lehrveranstaltung, die Angabe, in welchem Semester es zu belegen ist, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-LP, ECTS-LP, Benotung und Gewichtung, Arbeitsaufwand, Häufigkeit des Angebots sowie Dauer der jeweiligen Module enthält. Dem Modulhandbuch vorangestellt sind Informationen zum Studienaufbau, denen auch zu entnehmen ist, dass die Module stringent nacheinander zu belegen sind.

### **Entscheidungsvorschlag**

Kriterium ist erfüllt.

## **2.7 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)**

### **Sachstand/Bewertung**

Der Bewertung von Studienleistungen wird das European Credit Transfer System (ECTS) zugrunde gelegt. Für den Masterabschluss müssen 90 ECTS-Leistungspunkte erbracht werden. Aufgrund der spezifischen Zielgruppe der Externenprüfung ist keine Regelstudienzeit vorgegeben. Die Module umfassen 5 bis 9 ECTS-LP, wenn die in der PO vorgesehenen Leistungen nachgewiesen werden. Für einen Leistungspunkt wird eine Arbeitsbelastung (Workload) der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Pro Semester werden zwischen 19 und 21 LP vergeben. Die Thesis hat einen Umfang von 30 ECTS-LP. Bis zum Studienabschluss werden insgesamt 90 ECTS-LP erbracht, wobei Studierende mit weniger als 210 ECTS-LP aus dem Erststudium weitere 30 ECTS-LP erwerben können. Die Gewichtung der Modulnoten folgt den Leistungspunkten. In § 3 Abs. 2 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen sind die Vorgaben festgelegt sowie zusätzlich im Modulhandbuch ausgewiesen. Die Allgemeine SPO findet gemäß § 2 PO im vorliegenden Studienprogramm Anwendung. Die Externenprüfungsordnungen liegen für beide Programme in einer aktuellen Fassung vor. Der Bearbeitungsumfang der Masterarbeit beträgt 30 ECTS-Leistungspunkte und wird mit dem Kolloquium zur Masterarbeit (zwei ECTS-Leistungspunkte) in einem Abschlussmodul zusammengefasst.

### **Entscheidungsvorschlag**

Kriterium ist erfüllt.

## **2.8 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)**

### **Sachstand/Bewertung**

Die Hochschule Reutlingen mit der Fakultät ESB Business School kooperiert bei der organisatorischen Durchführung der Programme mit der Weiterbildungseinrichtung Knowledge Foundation @ Reutlingen University (KFRU). Grundlage ist eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit, in der festgelegt ist, dass die Hochschule die Verantwortung für die Qualifikation der Lehrenden sowie für die Prüfungsprozesse trägt. Der Master-Abschluss (gemäß § 33 LHG) wird von der Hochschule im Rahmen einer „Externenprüfung“ vergeben.

Alle Studienprogramme der KFRU unterliegen zentralen Qualitätsanforderungen der Hochschule und der Fakultät ESB Business School. Über Inhalte und Struktur des Curriculums sowie über Änderungen zur Weiterentwicklung entscheiden die zuständigen hochschulischen Gremien (Fakultätsrat und Senat) sowie den Verantwortlichen der ESB Business School. Die Programmleitungen und die akademischen Fachvertretungen sind in die Organisationsstrukturen der Hochschule eingebunden.

### **Entscheidungsvorschlag**

Kriterium ist erfüllt.

## **2.9 *Nicht einschlägig*: Sonderregelungen für Joint Programmes (§ 10 MRVO)**

### 3 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 MRVO<sup>3</sup>)

#### 3.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Im Mittelpunkt der Begutachtung standen die Weiterentwicklung der Studiengänge im Akkreditierungszeitraum sowie der Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung. Die Gutachter:innengruppe hat insbesondere geprüft, inwieweit die Hochschule die Programme strategisch weiterentwickelt und dabei aktuelle Anforderungen aus Wissenschaft und Praxis integriert. Ein besonderer Fokus lag auf der Anpassung der Curricula an digitale Technologien, datenbasierte Methoden und internationale Vernetzung.

Die Hochschule Reutlingen hat beide Programme – Consulting & Business Analytics (CBA) und Consulting & Sales Management (CSM) – im Akkreditierungszeitraum gezielt ausgebaut. Für CBA wurde die Integration analytischer und technologischer Inhalte verstärkt, um den wachsenden Anforderungen an datengetriebene Entscheidungsprozesse gerecht zu werden. Für CSM erfolgte eine inhaltliche Neuausrichtung mit deutlicher Betonung quantitativer Methoden und digitaler Technologien, was sich in der Umstellung der Abschlussbezeichnung von „Master of Arts“ auf „Master of Science“ widerspiegelt.

Die Hochschule reagierte flexibel auf Empfehlungen aus der vorherigen Akkreditierung und implementierte kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen. Dazu zählen die Erweiterung des Curriculums um zukunftsorientierte Themen wie Digitalisierung, Data Analytics und KI sowie die Stärkung internationaler Komponenten durch das Auslandsmodul und „Internationalisation at Home“. Die Gutachtergruppe würdigt die systematische Qualitätssicherung über den Assurance-of-Learning-Prozess und die aktive Einbindung von Unternehmenspartnern, die eine praxisnahe und zugleich wissenschaftlich fundierte Weiterentwicklung der Programme sicherstellen.

---

<sup>3</sup> Rechtsgrundlage ist neben dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag die Verordnung des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg zur Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung – StAkkrVO) vom 18. April 2018, zuletzt geändert durch die Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Änderung der Studienakkreditierungsverordnung vom 14. Juli 2025 (siehe auch 3.2). Das vom Akkreditierungsrat vorgegebene Berichtsraster verweist der Einfachheit halber auf die Musterrechtsverordnung. Den Text des Studienakkreditierungsstaatsvertrags und der entsprechenden Landesverordnung finden Sie hier: <https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierungssystem-rechtliche-grundlagen/gesetze-und-verordnungen/gesetze-und-verordnungen>.

## 3.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

### a) Studiengangübergreifende Aspekte

Laut Selbstbericht<sup>4</sup> erwerben die Studierenden in beiden Studienprogrammen fachliche, methodische, personale und soziale Kompetenzen, die sie zur Übernahme eigenverantwortlicher und problemlösungsorientierter Tätigkeiten in den jeweiligen programmspezifischen Fachgebieten befähigen. Als Masterprogramme zielen sie auf eine vertiefte Entwicklung betriebswirtschaftlicher sowie (informations-)technischer Kompetenzen der Teilnehmenden ab, insbesondere im Hinblick auf zukunftsorientierte Themenfelder wie neue Führungs- und Managementansätze, innovative Geschäftsmodelle, Digitalisierung und Datenmanagement, Geschäftsprozessgestaltung und Kooperation sowie Kommunikation und Entscheidungsfindung in komplexen organisationalen Kontexten.

Wissenschaftliches Verständnis, ein ausgeprägter Praxisbezug, akademische Selbstreflexion sowie die formalen Rahmenbedingungen der Programme orientieren sich an nationalen und internationalen Qualifikationsrahmen und -standards.

Die Zielsetzungen sind einerseits im übergeordneten, veröffentlichten Leitbild der ESB Business School verankert, Führungspersönlichkeiten zu entwickeln, „die unsere globale Wirtschaft und Gesellschaft verantwortungsvoll gestalten“. Andererseits werden sie programmspezifisch konkretisiert und für sämtliche Module in den Studieninformationen sowie im Curriculum Handbook detailliert ausgewiesen.

Die Studierenden erweitern dadurch ihre beruflichen Entwicklungs- und Karriereperspektiven. Für Arbeitgeber stehen insbesondere die Praxisorientierung der Ausbildung, der gezielte Wissenstransfer sowie die Identifikation qualifizierter Nachwuchskräfte im Vordergrund. Zugleich profitiert die Hochschule vom Austausch mit Unternehmensvertretern, der es ermöglicht, die Weiterbildungsangebote zukunftsorientiert und agil weiterzuentwickeln.

### b) Studiengangsspezifische Bewertung

#### Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)

##### Evidenzen

- *Ausführungen der Hochschule zu § 11 MRVO im Selbstbericht vom 15. August 2025, S. 10 ff.*
- *Externenprüfungsordnung CBA und CSM*

---

<sup>4</sup> Vgl. Selbstbericht vom 15. August 2025, S. 10-11. Alle Angaben im vorliegenden Akkreditierungsbericht beziehen sich auf diesen Selbstbericht.

- *Curriculum & Syllabi Handbook CBA*
- *Diploma Supplement: Lernergebnisse*
- *Website zu Qualifikationszielen: <https://www.weiterbildung-reutlingen-university.de/studium-job/berufsbegleitende-master/consulting-business-analytics-msc/>*

## Sachstand

Siehe a) *Studiengangübergreifende Aspekte*

Das Studienprogramm Consulting & Business Analytics vermittelt den Studierenden laut Selbstbericht<sup>5</sup> ein ganzheitliches Verständnis zentraler Managementaufgaben an den Schnittstellen von Betriebswirtschaft, Digitalisierung und Analytics in Unternehmen und Organisationen eines globalisierten Umfelds. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, substanzielle Beiträge zur Weiterentwicklung dieser Institutionen zu leisten und zugleich die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Auswirkungen der Digitalisierung reflektiert einzuordnen.

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse sowie praktische Fähigkeiten in den Bereichen Prozessdesign, -implementierung und -management, insbesondere im Kontext der IT- und technologieorientierten Branchen.

Die Qualifikationsziele des Studienprogramms umfassen insbesondere:

- strukturiertes, lösungs- und kundenorientiertes Denken,
- die Analyse und Bewertung komplexer Problem- und Entscheidungssituationen,
- die Übersetzung datenbasierter Erkenntnisse in strategische Managemententscheidungen,
- die Strukturierung, Koordination und bereichsübergreifende Steuerung von Management-, Kommunikations- und Umsetzungsprozessen,
- die Vorbereitung, Begleitung und Umsetzung von Veränderungsprozessen sowie das Projektmanagement,
- die Konzeption, Gestaltung und das Management von Informationssystemen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ausgeprägte analytische Kompetenzen, insbesondere in den Bereichen:

- Unternehmensberatung mit Schwerpunkt auf datengetriebenen Transformations- und Digitalisierungsvorhaben,

---

<sup>5</sup> Vgl. Selbstbericht, S. 11-12

- Analyse, Interpretation und strategische Nutzung großer Datenmengen zur Unterstützung von Managemententscheidungen (Data-Driven Decision Making),
- Konzeption, Einführung und Integration digitaler Informations- und Analysesysteme, auch unter Einsatz von Methoden der Künstlichen Intelligenz,
- technologiegestütztes Management in international und interdisziplinär ausgerichteten Organisationen.

Über die fachlichen und methodischen Kompetenzen hinaus fördert das Studienprogramm gezielt personale Kompetenzen, insbesondere Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit in interdisziplinären und internationalen Teams, Leadership-Kompetenzen sowie ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein.

Zur Erreichung der Qualifikationsziele folgt das Studium einem 3-Säulen-Modell, das Management- und Digitalisierungswissen, (daten-)analytische Methoden und Fähigkeiten sowie integrative Kompetenzen (Consulting Skills und Soft Skills) systematisch vermittelt und weiterentwickelt:

- Management- und Digitalisierungswissen wird unter anderem in den Modulen Digital Strategies (7 Credits), Operations Management (10 Credits) und International Law & Accounting (7 Credits) vermittelt.
- (Daten-)analytische Methoden und Kompetenzen stehen im Fokus der Module Data Analytics (6 Credits) und Futuring (5 Credits).
- Integrative Kompetenzen (Consulting Skills und Soft Skills) werden insbesondere in den Modulen Consulting (7 Credits), HR-Management & Leadership (9 Credits) und Corporate Development (9 Credits) entwickelt.

Die wissenschaftliche Fundierung der Inhalte wird durch die Lehre der Professorinnen und Professoren der Hochschule sichergestellt und von den Studierenden in der abschließenden Thesis nachgewiesen. Die analytisch ausgerichteten Module verbinden die Vermittlung theoretischer Konzepte mit der Anwendung geeigneter Tools und Methoden, wodurch ein effektiver Wissenstransfer und die unmittelbare Umsetzung in die Praxis ermöglicht werden. Die integrativen Module fördern insbesondere die eigenständige Weiterentwicklung des individuellen Kompetenzprofils sowie die akademische Selbstreflexion und verbinden Persönlichkeitsentwicklung mit einem professionellen Habitus.

Die Ergebnisse der Absolventenbefragung 2023/24 bestätigen die Zielerreichung des Programms: In der Bewertung der Kompetenzentwicklung erzielen insbesondere die „Problemlösungsfähigkeit und Umsetzung des Wissens in die Praxis“ mit 4,8 von 5 Punkten die höchsten

Werte. In Bezug auf die berufliche Situation wird die „persönliche Weiterentwicklung“ als zentraler Mehrwert im Hinblick auf die beruflichen Anforderungen hervorgehoben<sup>6</sup>.

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachtenden stellen fest, dass die formulierten Qualifikationsziele darauf abzielen, die Absolvent:innen auf verschiedene (Führungs-)Aufgaben im Arbeitsmarkt vorzubereiten, da es sich um ein differenziert angelegtes Studienprogramm handelt. Sie konnten sich davon überzeugen, dass die Hochschule eine klare Vorstellung von den Qualifikationszielen für diesen Studiengang hat. Die Qualifikationsziele sind entsprechend eindeutig und klar formuliert und die Gutachter:innengruppe begrüßt sehr, dass bei der Gestaltung der Studienprogramme die Expertise der verschiedenen Praxispartner:innen mit eingebracht worden ist. Neben der Möglichkeit der curricularen Adjustierungen auf aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen des Marktes, stellt die Hochschule so die regelmäßige Einbindung von Berufspraxisvertreter:innen in sehr hohem Maße sicher und kann gleichzeitig die berufliche Anschlussfähigkeit der Absolvent:innen gewährleisten. Durch die enge Vernetzung und den stetigen Einbezug der Studienprogrammverantwortlichen kann entsprechend schnell auf eventuelle inhaltliche Anpassungen reagiert werden. Die Gutachter:innengruppe konnte sich anhand der eingereichten Unterlagen und im Rahmen der Begehung davon überzeugen, dass sich die Teilnehmenden des Studienprogramms fachliche und wissenschaftlich-methodische Kompetenzen in der Betriebswirtschaftslehre wie auch im Bereich Digitalisierung und Analytics mit Globalperspektive auf Unternehmen und Organisationen weiter aneignen, verbreitern und vertiefen können. Damit ermöglicht das Studienprogramm ihrer Ansicht nach eine exzellente Qualifizierung auf dem Arbeitsmarkt und eröffnet zudem die Möglichkeit zur akademischen Weiterqualifizierung. Dies kann bspw. anknüpfend an die letzte Phase ihres Studiums geschehen, indem empirische Abschlussarbeiten erstellt werden können, die auf die Interessenschwerpunkte der Teilnehmenden ausgelegt sind. Auch die Weiterentwicklung von überfachlichen Kompetenzen sieht die Gutachter:innengruppe sehr positiv; dies ist vor allem im Austausch und den Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb einer Kohorte, aber auch übergreifend, begründet. Insbesondere ist festzustellen, dass das Studienprogramm in seinem Aufbau und Anforderungen den Erwartungen an ein breit angelegtes, übergreifendes, anwendungsorientiertes und zugleich wissenschaftliches Studienprogramm gerecht wird. So können sie die theoretischen Inhalte unmittelbar praktisch umsetzen und auch im Rahmen der Veranstaltungen im Studienprogramm individuell relevanten praktische Fragestellungen diskutieren. Gleichzeitig gestaltet sich das Studienprogramm forschungsnah, da die Lehrenden der Hochschule ihre eigenen Forschungstätigkeiten unmittelbar in das Studienprogramm einbringen. Die Gutachter:innengruppe stellt fest,

---

<sup>6</sup> Anlage 10.1 Ergebnisse der Absolventenbefragung CBA 2024 und Anlage 10.2 Ergebnisse der SSM/CSM 2024

dass die Qualifikationsziele auf Modulebene konkret und schlüssig formuliert sind und damit eine gute Informationsquelle für die Studienteilnehmer:innen bieten. Auch die Qualifikationsziele des Studiengangs sind nach Ansicht der Gutachter:innengruppe klar formuliert und für einen Masterabschluss angemessen und passend. Es ist klar zu erkennen, über welche konkreten Fähigkeiten und Fertigkeiten die Absolvent:innen des Programms nach erfolgreichem Studienabschluss verfügen.

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

## Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### Evidenzen

- *Ausführungen der Hochschule zu § 11 MRVO im Selbstbericht vom 15. August 2025, S. 10 ff.*
- *Externenprüfungsordnung CBA und CSM*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CBA*
- *Diploma Supplement: Lernergebnisse*
- *Website zu den Qualifikationszielen: <https://www.weiterbildung-reutlingen-university.de/studium-job/berufsbegleitende-master/consulting-sales-management-ma/>*

### Sachstand

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

Das Studienprogramm Consulting & Sales Management hat laut Angaben der Hochschule im Selbstbericht<sup>7</sup> das Ziel, eine konsekutive und spezialisierte Qualifizierung auf Masterniveau in den Bereichen des strategischen Vertriebsmanagements sowie beratender Verkaufs- und Beratungskompetenzen und der entsprechenden Instrumente zu vermitteln. Es ist auf den Aufbau umfassender Beratungsexpertise in einem hochdynamischen, insbesondere B2B-geprägten Wettbewerbsumfeld ausgerichtet. Consulting & Sales Management verknüpft dabei gezielt bislang häufig getrennt betrachtete Bereiche wie Relationship und Technical Sales und befähigt die Studierenden zur Entwicklung und Umsetzung integrierter Lösungsansätze aus Beratung, Produkt und Service.

Die wissenschaftlich fundierten Fachmodule bilden eine vertiefte und spezialisierte Grundlage für das Sales Management. Im Modul Introduction to Sales and Marketing (7 Credits) sowie in

Complex Sales Methods (5 ECTS) werden die fachlichen Grundlagen vermittelt, deren praktische Anwendung und Weiterentwicklung in den Modulen Transformation & Leadership in Sales (6 ECTS) und Sales Skills & Tools (9 Credits) erfolgt. Eine inhaltliche Zusammenführung und Vertiefung findet im Modul Advanced Sales Skills (5 Credits) statt.

Die methodischen Qualifikationsziele werden insbesondere durch die Module Business Analytics (6 Credits), Digital Technology Management (6 Credits) und Transaction Management (5 ECTS) adressiert. Gerade in diesen Bereichen wurde das Studienprogramm gezielt weiterentwickelt, um die datengestützten Problemlösungs- und Analysekompetenzen der Studierenden nachhaltig zu stärken.

Die Zielsetzung des Studienprogramms liegt insbesondere im Transfer sowie in der Weiterentwicklung von Distributions- und Vertriebsstrategien, etwa in den Bereichen Transaction Management sowie Transformation & Leadership in Sales, und in der Förderung der fach- und funktionsübergreifenden Zusammenarbeit, unter anderem in den Modulen Customer Centric Management und Company Insight. Begleitend werden die Soft Skills der Teilnehmenden kontinuierlich gestärkt, insbesondere Kommunikations- und Verhandlungskompetenzen, soziale Fähigkeiten, Zeit- und Selbstmanagement sowie die Fähigkeit, zwischen wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Anwendung zu wechseln. Darüber hinaus unterstützt das Programm die Entwicklung sozialer Verantwortung und die ethische Reflexion vertrieblicher Handlungsweisen gegenüber Kund:innen, Mitarbeitenden sowie Wettbewerbern.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte und strategisch relevante Kompetenzen im beratungsorientierten Vertriebsmanagement. Sie sind befähigt, komplexe Kundenanforderungen systematisch zu analysieren, technologiegestützte Lösungsansätze zu konzipieren und dabei unterschiedliche Stakeholder-Perspektiven angemessen zu berücksichtigen.

Im Verlauf des Studiums erwerben sie vertiefte Kenntnisse in der Anwendung datenbasierter Methoden und analytischer Instrumente zur Unterstützung vertrieblicher Entscheidungsprozesse. Darüber hinaus beherrschen sie den Einsatz digitaler Technologien zur Optimierung der Kundeninteraktion, der Angebotsentwicklung sowie der Vertriebssteuerung. Die Absolventinnen und Absolventen sind damit für anspruchsvolle Tätigkeiten in nationalen und internationalen Unternehmen qualifiziert, die wissensintensive Dienstleistungen, komplexe Produkte, hybride Leistungsbündel oder digitale Plattformlösungen anbieten.

Auch in diesem Studienprogramm heben die Absolvent:innen in der Absolventenbefragung die ausgeprägten Problemlösungsfähigkeiten hervor, die sie im Verlauf des Studiums erworben

haben. Die persönliche Weiterentwicklung wird von der gesamten Kohorte mit der Höchstpunktzahl von 5 von 5 bewertet.<sup>8</sup>

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachtenden stellen auch bei diesem Studienprogramm fest, dass die formulierten Qualifikationsziele darauf abzielen, die Absolvent:innen auf verschiedene leitende Positionen im Arbeitsmarkt in den Bereichen Vertrieb, Verkauf und Beratung auf Managementebene vorzubereiten. Sie konnten sich davon überzeugen, dass die Hochschule eine klare Vorstellung von den Qualifikationszielen für diesen Studiengang hat. Die Qualifikationsziele sind entsprechend eindeutig und klar formuliert und die Gutachter:innengruppe begrüßt sehr, dass bei der Gestaltung des Studienprogramms auch hier die Expertise der verschiedenen Praxispartner:innen mit eingebracht worden ist. Durch den dezidierten internationalen Vernetzungsanspruch werden so auch aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen des Marktes aus globaler Perspektive eingebunden. Damit stellt die Hochschule sicher, ein Angebot zu modellieren, das den aktuellen Ansprüchen genügt und die berufliche Anschlussfähigkeit der Absolvent:innen gewährleistet. Durch die enge Vernetzung und den stetigen Einbezug der Studienprogrammverantwortlichen kann entsprechend schnell auf eventuelle inhaltliche Anpassungen reagiert werden. Die Gutachter:innengruppe konnte sich anhand der eingereichten Unterlagen und im Rahmen der Begehung davon überzeugen, dass sich die Teilnehmenden des Studienprogramms fachliche und wissenschaftlich-methodische Kompetenzen in den Bereichen Management, speziell Leadership, Technologie und Vertrieb weiter aneignen, verbreitern und vertiefen können. Damit ermöglicht das Studienprogramm ihrer Ansicht nach eine exzellente Qualifizierung auf dem Arbeitsmarkt und eröffnet zudem die Möglichkeit zur akademischen Weiterqualifizierung. Dies kann bspw. anknüpfend an die letzte Phase ihres Studiums geschehen, indem empirische Abschlussarbeiten erstellt werden können, die auf die Interessenschwerpunkte der Teilnehmenden ausgelegt sind. Auch die Weiterentwicklung von überfachlichen Kompetenzen sieht die Gutachter:innengruppe sehr positiv; dies ist vor allem im Austausch und den Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb einer Kohorte, aber auch übergreifend, begründet.

Insbesondere ist festzustellen, dass das Studienprogramm in seinem Aufbau und Anforderungen den Erwartungen an ein breit angelegtes und gleichzeitig spezialisiertes Programm mit einem zugleich wissenschaftlichen Anspruch gerecht wird. So können sie die theoretischen Inhalte unmittelbar praktisch umsetzen und auch im Rahmen der Veranstaltungen im Studienprogramm individuell relevanten praktische Fragestellungen diskutieren. Gleichzeitig gestaltet sich das Studienprogramm forschungsnah, da die Lehrenden der Hochschule ihre eigenen

---

<sup>8</sup> Anlage 10.2 Ergebnisse der Absolventenbefragung für das Studienprogramm SSM/CSM 2024

Forschungstätigkeiten unmittelbar in das Studienprogramm einbringen. Die Gutachter:innen-gruppe stellt fest, dass die Qualifikationsziele auf Modulebene konkret und schlüssig formuliert sind und damit eine gute Informationsquelle für die Studienteilnehmer:innen bieten. Auch die Qualifikationsziele des Studiengangs sind nach Ansicht der Gutachter:innengruppe klar formuliert und für einen Masterabschluss angemessen und passend. Es ist klar zu erkennen, über welche konkreten Fähigkeiten und Fertigkeiten die Absolvent:innen des Programms nach erfolgreichem Studienabschluss verfügen.

Die Gutachtenden haben auch in diesem Studienprogramm gesehen, dass die Qualifikationsziele auf einem sehr hohen Niveau sind, was sich auch in dem Verbleib der Absolventinnen und deren Rekrutierung durch Unternehmen zeigt.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## **3.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)**

### **3.3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)**

#### **a) Studiengangsübergreifende Aspekte**

Die Studienprogramme bauen konsekutiv auf dem Bachelor-Niveau auf. Die fachliche Eignung der Teilnehmenden wird – neben den im Bachelorstudium erbrachten Leistungen sowie gegebenenfalls vorhandenen einschlägigen Berufserfahrungen – insbesondere durch ein strukturiertes Auswahlverfahren sichergestellt. Die einführenden Lehrveranstaltungen dienen unter anderem dazu, die unterschiedlichen individuellen Vorkenntnisse auszugleichen und eine gemeinsame Ausgangsbasis für den weiteren Studienverlauf zu schaffen. Das Studienkonzept beider Programme ist auf eine kompakte und integrierte Vermittlung von Fachinhalten, Methoden- und Umsetzungskompetenzen ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die gezielte Befähigung der Studierenden zur eigenständigen Analyse und Lösung komplexer Problemstellungen.

Die Studienstruktur ist konsequent an den definierten Qualifikationszielen und angestrebten Lernergebnissen orientiert. Die modular aufgebauten, kompakten Lerneinheiten verbinden systematisch Wissensvermittlung, methodische Anwendung und eigenständige Umsetzung. Zahlreiche Module – insbesondere in den ersten beiden Semestern – sind semesterübergreifend konzipiert, um eine aufeinander aufbauende und nachhaltige Entwicklung von Inhalten und Kompetenzen sicherzustellen.

Der Studienverlauf verknüpft Theorie und Praxis sowohl innerhalb der Präsenzphasen als auch durch den Wechsel zwischen Studienblöcken und beruflicher Tätigkeit. In den ersten drei

berufsbegleitenden Semestern finden die Präsenzveranstaltungen in Blockform über jeweils vier bis fünf Tage statt, in der Regel von Mittwoch bis Samstag. Ziel der Programme ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse konsequent im Kontext realer beruflicher und unternehmerischer Fragestellungen zu vermitteln und anzuwenden.

Die Modulstruktur folgt einer didaktisch abgestimmten Kombination aus grundlegenden und vertiefenden Inhalten. Zentrale fachliche Grundlagen – etwa in den Bereichen Datenanalyse, Problemstrukturierung oder Präsentationstechniken – werden gezielt im ersten oder zweiten Semester verankert, um in späteren Modulen praxisnah weitergeführt zu werden. Gleichzeitig verzichten die Programme bewusst auf reine Grundlagensemester. Stattdessen erleben die Studierenden von Beginn an eine ausgewogene Verbindung aus breiten Basiskompetenzen und anspruchsvollen, fachspezifischen Inhalten. Trotz der hohen Leistungsanforderungen eröffnen die Programme gezielt Freiräume für individuelle Schwerpunktsetzungen sowie ausreichend Zeit für Gruppen- und Eigenarbeit innerhalb der Blockformate.

Ein wesentlicher Bestandteil des Studierenerlebnisses ist darüber hinaus der informelle fachliche Austausch innerhalb des aktiven Studierenden- und Alumni-Netzwerks. Ergänzend profitieren die Studierenden von vielfältigen Diskussions- und Reflexionsmöglichkeiten mit Lehrenden, externen Lehrbeauftragten, Gastrednern sowie Praktikerinnen und Praktikern aus der Beratungspraxis.

Lehre und Lernen sind von einer klar studierendenzentrierten Haltung geprägt. Die Studierenden werden darin unterstützt und ermutigt, ihre Lernprozesse aktiv mitzugestalten, Lerninhalte und -methoden kritisch zu reflektieren, Zusammenhänge zwischen Wissen, Macht und sozialer Verantwortung zu erkennen und zu hinterfragen sowie den Stellenwert und Mehrwert lebenslangen Lernens zu verstehen.

Die Lerninfrastruktur umfasst die Bereitstellung von Lehrmaterialien, Skripten und Fallstudien sowohl innerhalb der Module als auch über die Lernplattform MS Teams. Diese dient zugleich als zentrales Medium für Austausch, Zusammenarbeit und Kollaboration.

Das didaktische Leitbild beider Programme ist klar handlungs- und praxisorientiert ausgerichtet. Im Zentrum steht die Entwicklung von Problemlösungskompetenz, verstanden nicht als rein theoretische Auseinandersetzung mit Problemtypen, sondern als konkrete Fähigkeit, unternehmerische Herausforderungen eigenständig, strukturiert und praxisnah zu analysieren und zu bewältigen. Die bearbeiteten Fragestellungen stammen idealerweise direkt aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden oder sind realitätsnah daran angelehnt. Dabei liegt der Fokus darauf, dass die Teilnehmenden nicht nur Fach- und Methodenwissen anwenden, sondern vollständige Problemlösungsprozesse eigenverantwortlich steuern. Dies schließt die eigenständige Strukturierung von Aufgaben, Prioritätensetzung, Zeitmanagement sowie die Organisation von Teamarbeit ein.

Die Studierenden arbeiten regelmäßig in wechselnden Gruppen, in denen sie Rollen selbst definieren und unter Zeitdruck gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln. Die Lehrveranstaltungen sind seminaristisch angelegt und finden in kleinen Gruppen statt. Die Wissensvermittlung erfolgt typischerweise über interaktive Vorträge und Diskussionen mit den Lehrenden, die rasch in kooperative Arbeitsphasen übergehen. In diesen wenden die Studierenden die erarbeiteten Inhalte unmittelbar auf Fallbeispiele oder praxisnahe Aufgabenstellungen an. Die Ergebnisse werden in Präsentationen inklusive Dokumentation aufbereitet sowie vor Lehrenden und Mitstudierenden vorgestellt und reflektiert. Die Lehrenden verstehen sich dabei nicht nur als Wissensvermittelnde, sondern insbesondere als Mentorinnen und Mentoren, die Lernprozesse durch Diskussion, gezielte Impulse und konstruktives Feedback begleiten. Der eingesetzte Methodenmix umfasst Präsentationen, Fallstudien, Übungen sowie punktuell Simulationen oder Planspiele zur Vertiefung komplexer Zusammenhänge. Jede Veranstaltung verfolgt einen didaktisch abgestimmten Ansatz, der fachliche Inhalte mit Praxisbezug und sozial-kommunikativen Kompetenzen verbindet.

Die Praxisorientierung und Aktualität der Programme wird exemplarisch durch mehrere projektbasierte Lehrformate deutlich, die sich über ein gesamtes Semester erstrecken. So analysieren Studierende beispielsweise umfangreiche Datensätze mit KNIME, entwickeln datenbasierte Entscheidungsvorlagen und simulieren strategische Präsentationen vor einem fiktiven Vorstand der Luftfahrtbranche. In einem weiteren Projekt automatisieren sie reale Hochschulprozesse – etwa die Anmeldung und Abgabe der Masterarbeit – mithilfe von Microsoft Power Automate. In anderen Modulen konzipieren sie virtuelle Start-ups, die sich durch besonders kundenorientierte und technologisch gestützte Prozesse auszeichnen, oder erstellen mithilfe des Scenario Wizard Zukunftsanalysen zu konkreten Unternehmensfragestellungen – von der strukturierten Entwicklung alternativer Szenarien bis zur strategischen Ableitung. Seminar- und insbesondere Masterarbeiten greifen in der Regel reale Fragestellungen aus Unternehmen auf.

Ergänzend zum Curriculum profitieren die Studierenden beider Programme vom umfangreichen Vortrags- und Workshopangebot der ESB Business School, das aktuelle Themen aus Wirtschaft, Technologie, Beratung und Gesellschaft adressiert. Dieses fakultätsweite Angebot steht auch den Teilnehmenden der berufsbegleitenden Programme Consulting & Business Analytics (CBA) und Consulting & Sales Management (CSM) offen, die regelmäßig daran teilnehmen und dadurch zusätzliche Impulse für ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung erhalten.

Darüber hinaus werden gezielt renommierte Führungspersönlichkeiten und ausgewiesene Fachexpertinnen und -experten zu speziell für die Teilnehmenden beider Programme konzipierten Veranstaltungen eingeladen.

Diese Veranstaltungen ergänzen das Curriculum gezielt um praxisnahe und zukunftsorientierte Perspektiven und fördern zugleich die Vernetzung der Studierenden mit der Wirtschaft.

Das vierte Semester ist der Anfertigung der Masterarbeit vorbehalten und wird durch eine akademische Einführung vorbereitet. Die Studierenden wenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in der Regel auf eine Fragestellung aus ihrem beruflichen Umfeld an – idealerweise in Zusammenarbeit mit dem eigenen Arbeitgeber:innen – und präsentieren ihre Ergebnisse im abschließenden Thesis-Kolloquium. In begründeten Einzelfällen werden auch klassische wissenschaftliche Fragestellungen ohne direkten Unternehmensbezug bearbeitet, sofern sich die Teilnehmenden bewusst für ein solches Thema entscheiden.

Die Absolvent:innen vergeben in der Befragung für „Zusammensetzung und Aufbau des Curriculums“ und für die „Didaktische Qualität der Lehre“ jeweils identische Noten (CBA: 4,3 und CSM 4,6 von 5 Punkten, die „Qualität der Lehre insgesamt“ liegt bei 4,5, die Organisation wird sogar noch besser, mit 4,7 bzw. 4,8 von 5 Punkten bewertet).<sup>9</sup>

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- *Studienprogrammspezifische Externenprüfungsordnung CBA und CSM inklusive Zugangsregelungen*
- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CBA*
- *Curriculumsübersicht*
- *Evaluationsberichte (Lehrevaluation und Abschlussbefragung)*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangübergreifende Aspekte*

---

<sup>9</sup> Siehe Anlage 10 Absolventenbefragung der Studienprogramme CBA und SSM/CSM 2024

Die Hochschule legt im Selbstbericht<sup>10</sup> folgenden Studienaufbau vor:

## Consulting & Business Analytics



Abbildung 1: Übersicht über die Module des Studienprogramms Consulting & Business Analytics, M.Sc. (Darstellung der Hochschule)

Im Studienprogramm Consulting & Business Analytics werden die Lernziele in Modulen umgesetzt, die folgende Kompetenzbereiche abdecken:

- Strategie und Unternehmensentwicklung
- Datenanalyse und Data Mining
- Zukunfts- und Szenario-Methoden
- Digitale Technologien
- Toolkit der strategischen Unternehmensberatung
- Personalmanagement und Führung

Im ersten Semester werden fachlich fundierende und vertiefende Kompetenzen vermittelt, die für professionelle Geschäftsfeldanalysen und wesentliche Instrumente der Beratungsfunktion erforderlich sind. Die Module *International Law & Accounting* und *Data Analytics* legen die fachlichen Grundlagen, die im zweiten Semester weiter ausgebaut werden. Das Themenfeld Daten- und

<sup>10</sup> Vgl. Selbstbericht S. 16

Informationsmanagement fokussiert auf interpretatorische Kompetenzen und strategische Einordnung. Im Modul *Futuring* werden beispielsweise Szenario-Methoden eingesetzt, um die Entscheidungsfindungskompetenz der Studierenden zu fördern. Das Modul *Operations Management* schafft die Verbindung zwischen methodischen Instrumenten, Projektsteuerung und strategischer Umsetzung. Vier der fünf Module erstrecken sich über das erste und zweite Semester, um eine schrittweise und konsistente Entwicklung innerhalb der Themenbereiche zu gewährleisten.

Im zweiten Semester werden die analytischen Fähigkeiten weiter vertieft und digitale Technologien sowie Management-Tools für das Geschäftsprozessmanagement eingeführt. Das Modul *Negotiation Skills & Tools* adressiert soziale und persönliche Kompetenzen, die im dritten Semester im Modul *Personalmanagement & Leadership* weiter ausgebaut werden. Zudem vertiefen die Studierenden hier ihr Wissen zu Digitalisierungs- und Innovationsstrategien. Das *Business Simulation Game* integriert die erlernten Wissensbereiche in einem komplexen, praxisnahen Szenario, bei dem die Studierenden ihre Kenntnisse direkt anwenden.

Ein didaktisches Kernelement des Programms ist das stark interaktive Lehrformat mit einem hohen Anteil aktivierender Lernformen, wie Gruppenarbeiten, Präsentationen, Simulationen, Rollenspiele und praxisorientierte Übungen, die während der Präsenzphasen abwechslungsreich kombiniert werden. Besondere Schwerpunkte liegen auf den für die Beratung relevanten interaktiven und kommunikativen Formaten, einschließlich Teamarbeit, Projektmanagement- und Leadership-Prozessen sowie der Integration und Präsentation erworbenen Wissens. Innovative Lehrformen wie das Unternehmensplanspiel oder der 24-Stunden-Beratungs-Case im Modul *Consulting* machen die Studierenden mit aktuellen Methoden des Fachgebiets vertraut.

Das Programm regt zu Perspektivwechseln an – aus Sicht verschiedener Unternehmen und Stakeholder – und fördert die kritische Reflexion des beruflichen Handelns im Hinblick auf ethische Aspekte, Nachhaltigkeit und Verantwortung. Die kleinen Jahrgangskohorten ermöglichen konstruktive Teamarbeit, z. B. in Case Studies, und eine intensive Zusammenarbeit mit den Lehrenden.

Das auf das berufsbegleitende Studium zugeschnittene Lehrkonzept unterstützt die Studierenden gezielt bei der Lernorganisation, entlastet von administrativem Aufwand, bietet methodische Anleitung und fördert gleichzeitig die eigenverantwortliche und selbstständige Aneignung von Wissen.

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Das Konzept des Studienprogramms ist nach Ansicht der Gutachter:innengruppe schlüssig und folgt einem sinnvollen Aufbau. Es wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden eine breite als auch tiefe fachliche Qualifikation erlangen und sie das theoretisch Erlernete auch in der

praktischen Anwendung in ihrer Berufstätigkeit anwenden können. Ebenso haben sie die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit als empirische Arbeit anzufertigen. In den Studierendengesprächen wurde deutlich, dass die betreuenden Lehrenden eine intensive und individuelle Betreuung besonders auch im Hinblick auf die Vermittlung der empirischen Methoden gewährleisten. Die Ausführungen der Hochschule zum Kompetenzerwerb auf Modul- und Studienprogrammebene sind ebenfalls schlüssig. Die Qualifikationsziele, die Programmbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung sowie das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen.

Die didaktische Umsetzung der Inhalte ist ebenfalls auf die Zielgruppe ausgerichtet, was die Gutachtenden als sehr gelingend beurteilen. Sie fördern ihres Erachtens sowohl die fachlich-inhaltliche Vertiefung als auch Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten. Die Kombination des Kompetenzerwerbs, manifestiert in der Curricularstruktur, bewerten die Gutachtenden als äußerst positiv und für die perspektivischen Führungsaufgaben gewinnbringend.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## **Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)**

### **Evidenzen**

- *Studienprogrammspezifische Externenprüfungsordnung CBA und CSM inklusive Zugangsregelungen*
- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CSM*
- *Curriculumsübersicht*
- *Evaluationsberichte*
- *Zuordnung der Veranstaltungsinhalte zu den Themenbereichen Management Skills, Soft Skills, Analytics und Technology (Übersicht über die Kompetenzbereiche BWL, interdisziplinäre Inhalte und wissenschaftlich-empirische, quantitative Analyseinstrumente und -methoden)*

### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

Die Hochschule legt im Selbstbericht<sup>11</sup> folgenden Studienaufbau vor:

---

<sup>11</sup> Vgl. Selbstbericht S. 17

## Master of Arts Consulting & Sales Management

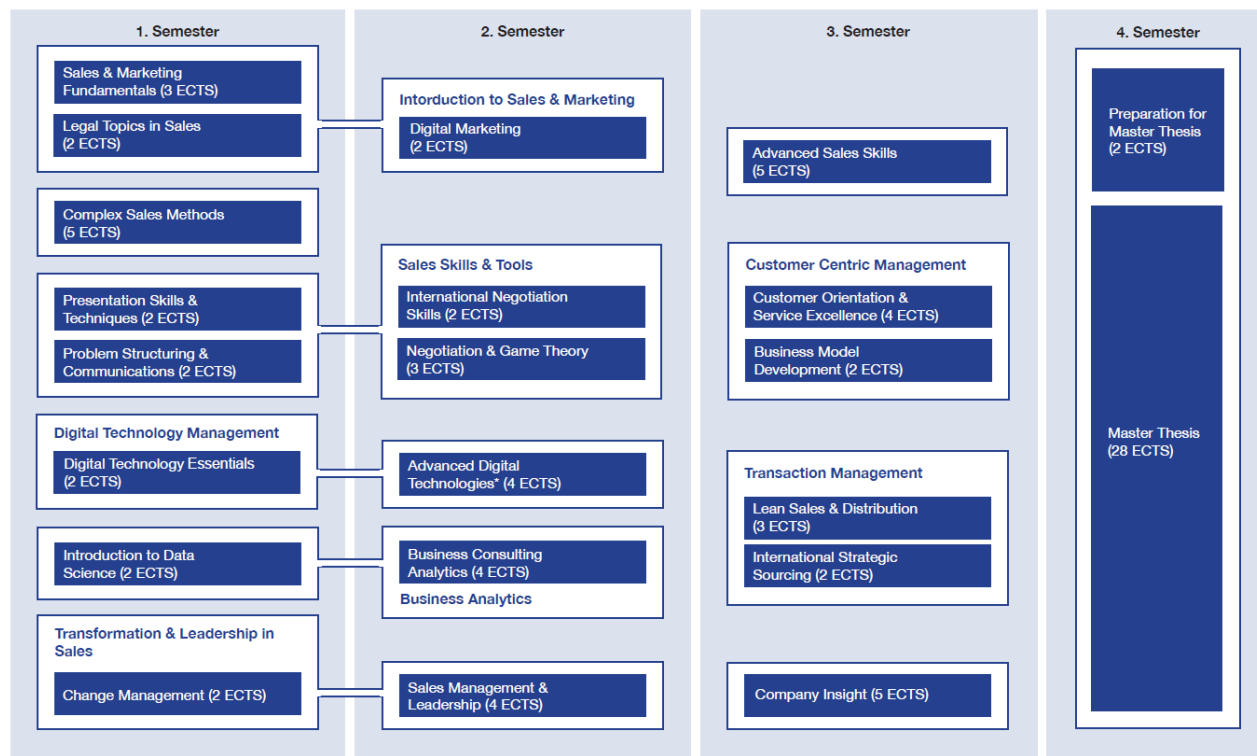


Abbildung 2: Übersicht über die Module des Studienprogramms Consulting & Sales Management, M.A. (Darstellung der Hochschule)

Im Studienprogramm Consulting & Sales Management werden die Lernziele in Modulen umgesetzt, die folgende Kompetenzbereiche abdecken:

- Marketing und kundenorientierte Unternehmensführung
- Komplexe Vertriebsmethoden und Vertriebsmanagement
- Operative Vertriebsfähigkeiten und Werkzeuge (z. B. Präsentation, Verhandlung)
- Toolkit der strategischen Unternehmensberatung
- Digitale Technologien
- Unternehmensanalyse

Die Konzeption des Programms und der einzelnen Module orientiert sich konsequent an den Dimensionen Fachinhalte, Methodenkompetenz und praktische Anwendung. Im ersten Semester werden vertriebsrelevante Grundlagen vertieft und erweitert, indem klassische Marketingthemen mit aktuellen Fragen der Digitalisierung und rechtlichen Rahmenbedingungen verknüpft werden. Die Studierenden lernen, ihre Sales Skills & Tools in konkrete Anwendung zu bringen. Zudem

wird die Basis für analytische und quantitative Methoden der datengestützten Beratung gelegt, etwa in den Modulen Introduction to Data Science und Digital Technology Management.

Das zweite Semester legt den Schwerpunkt auf integrative Inhalte, die das Profil des Programms prägen. Im Modul Business Consulting Analytics werden die analytischen Sales Skills gezielt auf beratungsrelevante Aufgabenstellungen ausgerichtet. Das Modul Sales Management & Leadership verbindet die Vermittlung und Bearbeitung von Change-Management-Prozessen mit der verantwortungsvollen Steuerung des Sales Managements.

Fortgeschrittene Sales Skills stehen im dritten Semester im Mittelpunkt. Im Modul Company Insight erkennen die Studierenden die Relevanz der Kundenorientierung als zentrale Querschnittsfunktion und vertiefen ihr Wissen im Bereich Customer Centric Management. Perspektivenübergreifend werden zudem Vertriebsstrategien und internationales Sourcing im Modul Transaction Management behandelt.

Die Methodik des Programms verknüpft Theorie und Praxis eng miteinander: Seminare und Vorlesungen orientieren sich an berufsbezogenen Fragestellungen, während Projektarbeiten die betriebliche Praxis simulieren. In den Präsenzphasen entwickeln die Studierenden neue Ideen und wenden ihr theoretisches Wissen direkt in Diskussionen und praxisnahen Übungen an.

Zentrale didaktische Elemente – wie bereits beim Consulting & Business Analytics-Programm beschrieben – sind auch hier ein interaktives Lehrformat, der Transfer des Wissens in die Praxis sowie die intensive Zusammenarbeit in kleinen Gruppen. Die Studierenden werden angeleitet, wissenschaftliche Ansätze für Problemlösungen zu nutzen, verschiedene Lösungswege auszuarbeiten und kritisch zu diskutieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Aufbereitung komplexer Inhalte sowie auf Übungen zur ergebnisorientierten und zielgruppenspezifischen Präsentation.

Das Curriculum wurde insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Digitalisierung weiterentwickelt. Neben dem technischen Verständnis, das beispielsweise im Modul Digital Technology Management vermittelt wird, wurden modulübergreifend quantitative und datenbasierte Analysekompetenzen integriert. Zur Einschätzung der digitalen Kompetenzentwicklung der Studierenden werden diese im Rahmen des „Assurance of Learning“-Prozesses regelmäßig evaluiert. Damit wird das Consulting stärker auf wissenschaftlich-empirische Analyseinstrumente und -methoden ausgerichtet.<sup>12</sup>

Vor diesem Hintergrund und zur klaren Profilierung des Programms soll die Abschlussbezeichnung „Master of Science“ verliehen werden.

---

<sup>12</sup> Im Modul 8 Digital Strategy Development wird evaluiert, inwieweit Folgendes gilt: „Students are able to understand the impact of digital technologies“ und in Modul 4: „Students are able to apply the digital toolkit to improve the customer experience.“

## **Begründung der Änderung der Abschlussbezeichnung des Studienprogramms Consulting & Sales Management in Master of Science (M.Sc.)**

Im Rahmen der Reakkreditierung soll das bisherige Studienprogramm M.A. Consulting & Sales Management in M.Sc. Consulting & Sales Management umbenannt werden. Die curriculare Ausgestaltung des Programms rechtfertigt diese Zuordnung: Neben betriebswirtschaftlichem Fachwissen und beratungsorientierten Vertriebsinhalten vermittelt das Programm in hohem Maße analytische, datenbasierte und technologische Kompetenzen, die für einen M.Sc.-Abschluss kennzeichnend sind.

Seit der letzten Akkreditierung wurde das Studienprogramm gezielt weiterentwickelt und inhaltlich neu ausgerichtet. Der Schwerpunkt liegt nun deutlich stärker auf der Vermittlung quantitativer Methoden, digitaler Technologien und datengetriebener Entscheidungsfindung im Kontext des beratenden Vertriebs. Module mit analytischem oder technologischem Schwerpunkt, wie Business Analytics, Sales Skills & Tools oder Digital Technology Management, sind fest im Curriculum verankert und werden praxisnah umgesetzt.

Die Hochschule hat eine Übersicht eingereicht, aus der die Zuordnung der Veranstaltungsinhalte zu den Themenbereichen Management Skills, Soft Skills, Analytics und Technology deutlich wird. Daraus wird ersichtlich, dass etwa 54 % der Inhalte den Bereichen Analytics und Technology zugeordnet werden können.

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

s. Bewertung zum Studiengang CBA

Darüber hinaus begrüßen die Gutachtenden die Umfirmierung des Studiengangs in einen M.Sc.; sie sehen in der Ausgestaltung des Studiengangs die Voraussetzung als gegeben.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## **3.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)**

### **a) Studiengangsübergreifende Aspekte**

In die Programme wurde ein gemeinsames Auslandsmodul integriert, das den Studierenden die internationale Dimension der Fachgebiete vermittelt und die Möglichkeit gemeinsamer internationaler Erfahrungen bietet. Die Organisation ist auf die berufsbegleitende Studienstruktur abgestimmt, curricular ist das Modul jeweils im zweiten Studiensemester verankert. In den Jahren 2024 und 2025 führte das Auslandsmodul an die NEOMA Business School, ein Mitglied des ESB-Partnernetzwerks IPBS (International Partnership of Business Schools). Das fünftägige Seminar

Advanced Digital Technologies vermittelt praxisorientiertes Expertenwissen durch einen erfahrenen Lehrbeauftragten aus einem internationalen IT-Unternehmen.

Das Auslandsmodul wird jährlich angeboten; der Veranstaltungsort ist flexibel, um das umfangreiche internationale Netzwerk der ESB Business School für wechselnde Optionen nutzen zu können.

Da die Mobilitätsmöglichkeiten für berufstätige Studierende eingeschränkt sind, wird die internationale Dimension durch Internationalisation at Home (IaH) ergänzt. Dies erfolgt durch:

- stark anglo-amerikanisch geprägte Fachinhalte und -materialien
- explizit internationale Themen wie Managing International Projects, International Law & Accounting oder Negotiation Skills
- englischsprachige Kommunikation in Lehre, Unternehmen und Assessments, etwa durch die Intercultural Efficiency Scale zur Ermittlung individueller interkultureller Kompetenz
- die Nutzung des internationalen Netzwerks der ESB Business School
- den Einsatz internationaler Lehrender

Den Studierenden steht ein umfassendes Beratungsangebot durch die Abteilung Internationales zur Verfügung. Die Hochschule unterhält rund 200 Partnerhochschulen weltweit. Neben regelmäßigen Informationsveranstaltungen werden detaillierte Hinweise zur Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts online bereitgestellt.<sup>13</sup> Jede Fakultät verfügt über eine:n eigene:n Auslandsbeauftragte:n. Ergänzend bietet das Akademische Auslandsamt regelmäßige Informationsveranstaltungen zu Bewerbungsverfahren, Sprachnachweisen und Finanzierungsmöglichkeiten an, die ebenfalls online verfügbar sind.<sup>14</sup>

Die Anerkennung und Anrechnung von im Ausland oder an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen erfolgt auf Grundlage von § 35 LHG und ist in der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen in § 9 geregelt. Um die maximale Anrechnung von Leistungen zu gewährleisten, werden auch einzelne Lehrveranstaltungen und nicht zwingend vollständige Module berücksichtigt.

---

<sup>13</sup> <https://www.reutlingen-university.de/internationales/von-reutlingen-ins-ausland> (abgerufen am 24.10.2025)

<sup>14</sup> <https://www.reutlingen-university.de/internationales> (abgerufen am 24.10.2025)

## b) Studiengangsspezifische Bewertung

### Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)

#### Evidenzen

- Studienprogrammspezifische Externenprüfungsordnung CBA und CSM inklusive Zugangsregelungen
- Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022
- Curriculum & Syllabi Handbook CBA
- Reutlingen International Office (<https://www.reutlingen-university.de/internationales/von-reutlingen-ins-ausland>)

#### Sachstand

Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte

#### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachtenden schätzen die Vielzahl an Partnerhochschulen und die Betreuung und Beratung von Studierenden im Zusammenhang mit Studienaufenthalten im Ausland. Weil die Studiengänge eine enge Anbindung an die Berufsbegleitung im Rahmen der Weiterbildung in Firmen haben, sehen die Gutachter, dass der Aspekt der Mobilität nur schwierig umzusetzen ist. Doch in den Gesprächsrunden mit Studierenden ist ein entscheidender Pluspunkt nach Auffassung der Gutachtenden, dass die im Ausland gemachten Erfahrungen, gerade im Auslandsmodul, als sehr wertvoll eingeschätzt worden sind. In den Gesprächen wurde seitens der Teilnehmenden besonders positiv die Vernetzung in eben diesem Auslandsmodul hervorgehoben; die Gutachtenden regen hierbei an, die im Auslandsmodul positiven Erfahrungen auch in weitere Entwicklungen der Studienprogramme mit aufzunehmen.

#### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

### Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

#### Evidenzen

- Studienprogrammspezifische Externenprüfungsordnung CBA und CSM inklusive Zugangsregelungen
- Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022
- Curriculum & Syllabi Handbook CSM
- Reutlingen International Office (<https://www.reutlingen-university.de/internationales/von-reutlingen-ins-ausland>)

reutlingen-ins-ausland)**Sachstand**

Siehe a) Studiengangübergreifende Aspekte

**Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

s. Bewertung zum Studiengang CBA

**Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

**3.3.3 Dokumentation und Veröffentlichung (§ 12 Abs. 1 Satz 6 MRVO)****a) Studiengangübergreifende Aspekte**

Die Öffentlichkeit, Interessent:innen und Studierende werden auf den Websites der Hochschule und der Knowledge Foundation, mittels Infoblättern, Flyern, allgemein zugänglichen Info-Sessions und Datenbankeinträgen zielgruppenadäquat über das Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, Kosten und die angestrebten Ziele des Programms informiert. Prüfungsordnung und Modulhandbuch sind veröffentlicht und regeln transparent Vorgaben und Rechte der Teilnehmenden wie die des Nachteilsausgleichs.

Im gesamten Student Life Cycle erhalten die Teilnehmenden klare Angaben zum Studienablauf, zur Workload und zu den Prüfungsanforderungen sowie zu allen Terminen, Abläufen und Unterlagen über die gemeinsame digitale Plattform und die persönliche, umfassende programmspezifische Betreuung durch die Program Coordinators.

**b) Studiengangsspezifische Bewertung****Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)****Evidenzen**

- *Website*: <https://www.weiterbildung-reutlingen-university.de/studium-job/berufsbegleitende-master/consulting-business-analytics-msc/>
- *Studienprogrammspezifische Studien- und Prüfungsordnung inklusive Zugangsregelungen*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CBA*
- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*  
([https://www.reutlingen-university.de/fileadmin/University/Hochschule/Downloads/Studien-\\_und\\_Pruefungsordnungen/Allgemein/2022\\_05\\_23\\_StuPro\\_AllgemTeil\\_WiSe\\_22-23\\_2022-05-11\\_1\\_.pdf](https://www.reutlingen-university.de/fileadmin/University/Hochschule/Downloads/Studien-_und_Pruefungsordnungen/Allgemein/2022_05_23_StuPro_AllgemTeil_WiSe_22-23_2022-05-11_1_.pdf))

- *Informationen für Studierende im Intranet*

## **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangübergreifende Aspekte*

## **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Hochschule stellt aus Sicht der Gutachter:innen eine umfassende, transparente und zielgruppenadäquate Dokumentation sowie Veröffentlichung studienrelevanter Informationen sicher. Die Öffentlichkeit, Studieninteressierte und Studierende werden über die Websites der Hochschule und der Knowledge Foundation, ergänzend durch Infoblätter, Flyer, öffentlich zugängliche Informationsveranstaltungen sowie entsprechende Datenbankeinträge, verlässlich über das Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, anfallende Kosten und die angestrebten Qualifikationsziele informiert.

Die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch sind veröffentlicht und regeln nachvollziehbar die Rahmenbedingungen des Studiums sowie die Rechte und Pflichten der Teilnehmenden, einschließlich transparenter Regelungen zum Nachteilsausgleich.

Während des gesamten Student Life Cycle erhalten die Studierenden klare und konsistente Informationen zum Studienablauf, zur Workload, zu Prüfungsanforderungen sowie zu relevanten Terminen, Prozessen und erforderlichen Unterlagen. Diese Informationen werden digital bereitgestellt und durch eine persönliche, programmspezifische Betreuung durch die Program Coordinators ergänzt.

Insgesamt erfüllt das Studienprogramm das Kriterium der Dokumentation und Veröffentlichung in angemessener Weise und gewährleistet eine hohe Transparenz sowie eine gute Zugänglichkeit aller studienrelevanten Informationen.

## **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## **Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)**

### **Evidenzen**

- *Website: <https://www.weiterbildung-reutlingen-university.de/studium-job/berufsbegleitende-master/consulting-sales-management-ma/>*
- *Studienprogrammspezifische Studien- und Prüfungsordnung inklusive Zugangsregelungen*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CSM*

- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*  
([https://www.reutlingen-university.de/fileadmin/University/Hochschule/Downloads/Studien-\\_und\\_Pruefungsordnungen/Allgemein/2022\\_05\\_23\\_StuPro\\_AllgemTeil\\_WiSe\\_22-23\\_2022-05-11\\_1\\_.pdf](https://www.reutlingen-university.de/fileadmin/University/Hochschule/Downloads/Studien-_und_Pruefungsordnungen/Allgemein/2022_05_23_StuPro_AllgemTeil_WiSe_22-23_2022-05-11_1_.pdf))
- *Informationen für Studierende im Intranet*

## **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

## **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Hochschule stellt aus Sicht der Gutachter:innen eine umfassende, transparente und zielgruppenadäquate Dokumentation sowie Veröffentlichung studienrelevanter Informationen sicher. Die Öffentlichkeit, Studieninteressierte und Studierende werden über die Websites der Hochschule und der Knowledge Foundation, ergänzend durch Infoblätter, Flyer, öffentlich zugängliche Informationsveranstaltungen sowie entsprechende Datenbankeinträge, verlässlich über das Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, anfallende Kosten und die angestrebten Qualifikationsziele informiert.

Die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch sind veröffentlicht und regeln nachvollziehbar die Rahmenbedingungen des Studiums sowie die Rechte und Pflichten der Teilnehmenden, einschließlich transparenter Regelungen zum Nachteilsausgleich.

Während des gesamten Student Life Cycle erhalten die Studierenden klare und konsistente Informationen zum Studienablauf, zur Workload, zu Prüfungsanforderungen sowie zu relevanten Terminen, Prozessen und erforderlichen Unterlagen. Diese Informationen werden digital bereitgestellt und durch eine persönliche, programmspezifische Betreuung durch die Program Coordinators ergänzt.

Insgesamt erfüllt das Studienprogramm das Kriterium der Dokumentation und Veröffentlichung in angemessener Weise und gewährleistet eine hohe Transparenz sowie eine gute Zugänglichkeit aller studienrelevanten Informationen.

## **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

### 3.3.4 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)

#### a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die Lehre in den Programmen wird überwiegend von Professor:innen der ESB Business School, weiteren Fakultäten der Hochschule Reutlingen sowie von Professor:innen anderer Hochschulen durchgeführt. Praxisvertretungen werden gezielt eingebunden, wenn bestimmte Inhalte durch das reguläre Lehrpersonal nicht abgedeckt werden können. Nach Angaben der Hochschule erbringen etwa zwei Drittel der Lehrenden ihre Leistungen innerhalb der ESB und ein Drittel als externe Lehrbeauftragte.

Alle Hochschulprofessor:innen qualifizieren sich über das Berufungsverfahren, das neben fachlichen Kriterien mindestens fünf Jahre außerhochschulische Berufserfahrung sowie nachweisbare didaktische Erfahrungen voraussetzt. Die Lehre wird durch berufliche Expert:innen (qualifizierte Lehrbeauftragte gemäß LHG §55) ergänzt, die von den jeweiligen Modulverantwortlichen vorgeschlagen und in die Lehrveranstaltungen eingebunden werden.

arüber hinaus erfüllen alle Lehrenden die internationalen Faculty Qualification Standards der AACSB, die an der ESB Business School gelten. Dazu müssen sie ihr fachlich-wissenschaftliches und/oder berufliches Qualifikationsprofil nachweisen sowie dessen Aktualität, beispielsweise durch Publikationen oder praxisrelevante Funktionen. Auf dieser Grundlage wird die Lehrqualität der Programme sowohl quantitativ als auch qualitativ bewertet.

Die Lehrenden verbinden häufig Forschung und Praxis: Professor:innen verfügen über langjährige Unternehmens- oder Beratungserfahrung, während die praxisvertretenden Lehrkräfte in der Regel über umfangreiche berufliche Expertise und mehrjährige Lehrerfahrung in spezifischen Fachgebieten verfügen.

Die Lehrtätigkeit wird im Rahmen einer nebenamtlichen Funktion (bei Professor:innen an Hochschulen) oder freiberuflich (bei externen Lehrenden) erbracht. Prüfungen werden hingegen in der hauptamtlichen Funktion der Professorenschaft abgenommen.<sup>15</sup> Professor:innen steht ein individuelles jährliches Weiterbildungsbudget zur Verfügung, zudem können sie Forschungsfreimester in Anspruch nehmen. Alle Lehrenden haben Zugang zu den Weiterbildungsangeboten der Hochschule, der GHD<sup>16</sup> und des Hochschulverbunds Weiterbildung, die regelmäßig didaktische Seminare, Workshops zu innovativen Themen wie Digitalisierung der Lehre oder Künstliche Intelligenz sowie Veranstaltungen wie den Teaching Innovation Day anbieten. Zusätzlich können

---

<sup>15</sup> Diese Maßnahme dient der Sicherstellung der akademischen Qualität.

<sup>16</sup> GHD „Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg“ und fachübergreifendes hochschuldidaktisches Workshopangebot des Kooperationsverbunds regionaler Hochschulen

sie Unterstützung durch das Reutlinger Didaktik Institut<sup>17</sup> erhalten, z. B. durch Teaching Workshops.

Im Rahmen der Begehungsgespräche wurde deutlich, dass die Hochschule großen Wert auf Diversität im Lehrkörper legt. So werden Lehrende mit unterschiedlichen Bildungsbiografien eingesetzt, und der Anteil weiblicher Lehrender soll gezielt erhöht werden, um die Diversität weiter zu stärken.

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- *Übersicht über die dem Studienprogramm zugeordneten Professuren*
- *CVs der im Studiengang CBA eingesetzten Lehrenden*
- *Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Reutlingen und der Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Knowledge Foundation@Reutlingen University*
- *Anlage 11 Lehr- und Dozentenplanung des Studienprogramms CBA*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

Im Programm CBA lehren 12 Professor:innen der ESB Business School, 2 Professor:innen anderer Fakultäten und 7 berufliche Expert:innen und Experten.

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachter:innengruppe konnte sich davon überzeugen, dass die fachliche Ausrichtung und Erfahrung aller Lehrenden geeignet sind, um eine fachlich gute Lehre anzubieten. Ein ausreichender Anteil an professoraler Lehre ist u.a. durch das direkte Angebot des Studienprogramms durch die ESB sichergestellt. Die fachlichen und didaktischen Qualifikationen der externen Lehrbeauftragten und des weiteren eingesetzten Lehrpersonals werden durch die Hochschule geprüft und stellen ebenfalls eine qualifizierte Lehre sicher. Die Qualität der Lehre unterliegt im Rahmen der regelmäßigen Lehrveranstaltungsevaluationen einem entsprechenden Monitoring. Die Gutachter:innengruppe schätzt die Angebote zur Weiterqualifizierung aller Lehrenden als angemessen ein.

---

<sup>17</sup> Zu den Angeboten des Reutlinger Didaktik Instituts: Förderung innovativer Lehre/ Lehrpreise, individuelle Beratung, Dialoge, Teaching Nuggets, Workshops und Teaching Days etc., siehe Lehre - Hochschule Reutlingen | Reutlingen University

## Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

## Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### Evidenzen

- *Übersicht über die dem Studienprogramm zugeordneten Professuren*
- *CVs der im Studiengang CBA eingesetzten Lehrenden*
- *Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Reutlingen und der Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Knowledge Foundation@Reutlingen University*
- *Anlage 11 Lehr- und Dozentenplanung des Studienprogramms CSM*

### Sachstand

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

Im Programm CSM lehren 11 Professorinnen und Professoren, 2 Professorinnen und Professoren anderer Fakultäten und 9 berufliche Expertinnen und Experten.<sup>18</sup>

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. Bewertung zum Studiengang CBA.

## Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

### 3.3.5 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)

#### a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die KFRU ist für die Organisation des Studienprogramms verantwortlich. Dies umfasst sowohl das Programmmanagement, das von einer individuellen Ansprechperson für das Programm übernommen wird, als auch die Bereitstellung der Dienste aus den Abteilungen Marketing, Finanzen, Personal und IT. Die finanzielle Grundausstattung der KFRU wurde durch den Stifter<sup>19</sup> zur Verfügung gestellt. Jedes Studienprogramm wird für sich kostendeckend kalkuliert und die Planrechnung kontinuierlich kontrolliert. Die Kalkulation für das Studienprogramm basiert auf der Einnahmenseite auf Teilnahmegebühren je Teilnehmer:in. Auf der Ausgabenseite können sich neben

---

<sup>18</sup> Anlage 11 Lehr- und Dozentenplanung der Studienprogramme CBA und CSM

<sup>19</sup> <https://www.weiterbildung-reutlingen-university.de/ueber-uns/stiftung/campus-reutlingen-e-v/>, (abgerufen am 24.10.2025)

den Honoraren, Prüfungsgebühren, Nutzungsgebühren usw. auch Investitionen in die sächliche Ausstattung befinden.

Für Vorlesungen, Seminare, Arbeitsgruppen und größere Veranstaltungen nutzt die Knowledge Foundation Räume der Hochschule Reutlingen, vor allem im Gebäude der ESB Business School, in dem sich auch die Büros der Mitarbeitenden der KFRU befinden. Die Räume sind barrierefrei und mit der üblichen Seminarinfrastruktur (Projektor, Whiteboard, Flipchart etc.) ausgestattet. Sie werden im Vorfeld zu einer vereinbarten Nutzungsgebühr gebucht. Studierende und Lehrende können zudem freie Räume, die Hochschulbibliothek sowie alle öffentlich zugänglichen Bereiche flexibel für Eigenarbeit nutzen.

Die Hochschule Reutlingen stellt eine leistungsfähige IT-Infrastruktur und umfassende Services bereit, darunter campusweites WLAN, Videokonferenzsysteme für Online- oder Hybridlehre, PC-Arbeitsplätze, Multifunktionsgeräte für Druck, Kopieren und Scans sowie Ausleihmöglichkeiten für Medientechnik wie Tablets, Foto- und Videogeräte. Zusätzlich stehen Beratungsdienste und ein zentrales Service Desk für Fragen zu Lernmedien und Lerntechniken zur Verfügung.

Im zentralen Lernzentrum sind Rechen- und Medienzentrum mit der Bibliothek verbunden. Neben einem umfangreichen Print-Bestand bietet die Bibliothek Zugang zu rund 120.000 E-Books, 15 Fachdatenbanken und 28.000 E-Journals. Das Lernzentrum ist 75 Stunden pro Woche geöffnet, und über das Resource Discovery System wird ein 24/7-Zugang zu elektronischen Medien und Datenbanken auch von extern ermöglicht. Zudem bietet das Lernzentrum<sup>20</sup> Schulungen und Beratung zu Literaturrecherche, Datenbanknutzung, Literaturverwaltung und Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an.

Als zentrale Lern- und Kooperationsplattform wird Microsoft Teams eingesetzt. Sie ist vollständig in den Studienbetrieb integriert und dient als organisatorische und didaktische Infrastruktur für beide berufsbegleitenden Programme. Teams unterstützt die strukturierte Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden, ermöglicht den direkten Austausch von Informationen, Materialien und Terminen in modulspezifischen Kanälen und Teams.

Die Lehrveranstaltungen finden ausschließlich in Präsenzform statt; eine Remote-Durchführung ist nicht vorgesehen. Ergänzend werden digitale Formate gezielt eingesetzt, insbesondere zwischen den Blockphasen. Dazu zählen:

- Online-Mentorings und Konsultationen mit Dozierenden im Rahmen von Fallstudien oder Projektarbeiten

---

<sup>20</sup> Siehe auch die Website des Lernzentrums der Hochschule Reutlingen, [www.reutlingen-university.de/lernzentrum](http://www.reutlingen-university.de/lernzentrum)

- Digitale Gruppenarbeit in interdisziplinären Teams über Teams-Kanäle
- Bereitstellung von Vorlesungsunterlagen und Zusatzmaterialien über die Plattform
- Digitale Abgabe von Haus-, Projekt- und Abschlussarbeiten
- Administrative Abläufe wie Prüfungsorganisation, Anmeldungen oder Abstimmungen mit der Programmkoordination
- Darüber hinaus werden asynchrone externe Lernressourcen, wie ausgewählte TED-Talks, Fachbeiträge oder Videos, gezielt in die Lehre eingebunden, um kontextbezogenes und individuelles Lernen zu fördern. In verschiedenen Modulen kommen interaktive Tools wie Mentimeter (für kollaborative Abfragen und Diskussionen), Miro (für visuelle Gruppenarbeit) sowie statistische Softwarepakete zum Einsatz, insbesondere in analytisch orientierten Modulen mit Bezug zu Dateninterpretation und Entscheidungsunterstützung.

Die Programme ermöglichen außerdem den Zugriff auf eine breite Palette digitaler wissenschaftlicher Ressourcen. Studierende erhalten über die Hochschulbibliothek Zugang zu relevanten Datenbanken wie EBSCO Host, Google Scholar, SpringerLink und weiteren Fachportalen, um Literaturrecherchen, empirische Analysen und evidenzbasierte Projektarbeiten durchzuführen.

Die Studiengänge zeichnen sich durch eine umfassende Betreuung durch die Studienverwaltung und die Program Coordinators der KFRU aus, die als zentrale Ansprechpartner die Studierenden während des gesamten Studienverlaufs unterstützen. Für diese Betreuung stehen neben der Leitung der KFRU und dem Verwaltungspersonal für Finanzen sowie Studierenden- und Prüfungsverwaltung eine zentrale sowie eine programmspezifische Stelle zur Verfügung.

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- *Begehung der Institution durch die Gutachter:innengruppe im Rahmen der Vorortbegehung*
- *Selbstbericht S. 21 ff.*
- *Website der Bibliothek (<https://www.reutlingen-university.de/hochschule/organisation-und-einrichtungen/bibliothek-lernzentrum>) und des Rechen- und Medienzentrums <https://www.reutlingen-university.de/hochschule/organisation-und-einrichtungen/bibliothek-lernzentrum>*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachter:innengruppe konnte sich davon überzeugen, dass die Hochschule über eine hochmoderne Ausstattung verfügt, die von den Teilnehmenden des Studienprogramms genutzt werden können. Während der Begehung konnten sich die Gutachtenden von dem Gebäude und von der exzellenten Lernumgebung und Ausstattung überzeugen. Die Strukturen an der KFRU stellen zudem eine reibungslose Organisation des Studienprogramms sicher und es ist eine angemessene Ausstattung an nichtwissenschaftlichen Mitarbeitenden vorhanden. Auch die Nutzung und Unterstützung durch die Mediendienste und IT begrüßt die Gutachter:innengruppe, die besonders für die Umsetzung der Online-Anteile von Bedeutung sind. Die Gutachtenden begrüßen ebenfalls, dass die Teilnehmenden die Bibliotheksdienste und elektronischen Literaturbestände via VPN-Client, sowie die gesamte Infrastruktur der Hochschule nutzen können.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## **Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)**

### **Evidenzen**

- *Begehung der Institution durch die Gutachter:innengruppe im Rahmen der Vorortbegehung*
- *Selbstbericht S. 21 ff.*
- *Website der Bibliothek (<https://www.reutlingen-university.de/hochschule/organisation-und-einrichtungen/bibliothek-lernzentrum>) und des Rechen- und Medienzentrums <https://www.reutlingen-university.de/hochschule/organisation-und-einrichtungen/bibliothek-lernzentrum>*

### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

s. Bewertung zum Studiengang CBA.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

### 3.3.6 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)

#### a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die Prüfungsformate in beiden Programmen sind konsequent kompetenzorientiert gestaltet und auf die spezifischen Lernziele der einzelnen Module ausgerichtet. Dabei kommen verschiedene Prüfungsformen zum Einsatz – darunter Klausuren, Hausarbeiten, Projektarbeiten, Präsentationen, mündliche Prüfungen sowie kontinuierliche Leistungsnachweise. Sie ermöglichen eine differenzierte und valide Überprüfung sowohl des Wissensstands als auch der methodischen, analytischen und kommunikativen Kompetenzen der Studierenden. Die Kombination aus summativen und formativen Elementen erlaubt eine kontinuierliche Erfolgskontrolle während des Semesters.

Die Qualitätssicherung erfolgt über die systematische Abstimmung mit den akademischen Programmleitern (Executive Program Advisors) beziehungsweise dem Prüfungsausschuss. Ergänzend werden Feedbackprozesse im Rahmen des „Assurance of Learning“-Zyklus genutzt, um unter anderem die Kohärenz zwischen Prüfungsanforderungen und Programmzielen regelmäßig zu überprüfen. Die modulübergreifende Transparenz über Prüfungsform, Umfang und Anforderungen unterstützt die Studierenden zudem dabei, ihre Studien- und Prüfungsphasen effektiv zu planen und die Leistungsanforderungen realistisch einzuschätzen.

Die Prüfungsstruktur ist eng an den jeweiligen Kompetenzziele ausgerichtet und unterstützt sowohl das didaktische Konzept als auch die programmatische Ausrichtung der Studiengänge. Die Hochschule weist im Selbstbericht darauf hin, dass aus Sicht der Akkreditierung eine Vielzahl kleinerer Teilprüfungen kritisch gesehen werden könnte. In den berufsbegleitenden, dual konzipierten Programmen sind diese Prüfungen jedoch didaktisch motiviert und bewusst gewählt. Die über das Semester verteilten Prüfungen ermöglichen eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten, vermeiden punktuelle Überlastungen durch große Modulprüfungen am Semesterende und sind in vielen Fällen direkt in das Lehr- und Lernsetting integriert. Dort werden sie unter Begleitung der Lehrenden abgenommen, was die Prüfungssituation entspannt, Raum für vertiefte Reflexion schafft und die Nachhaltigkeit des Kompetenzerwerbs unterstützt.

Das abschließende Masterthesis-Modul wird durch eine begleitende Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten vorbereitet und mit einem Kolloquium abgeschlossen, in dem die Studierenden ihre Ergebnisse präsentieren und verteidigen. In der Regel greift die Masterarbeit eine praxisrelevante Fragestellung auf, häufig in Kooperation mit dem Arbeitgeber. Sie wird von einer Professorin bzw. einem Professor sowie einer Unternehmensvertretung betreut und gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung bewertet. Die Thesis dient als integrativer Leistungsnachweis für die selbstständige und wissenschaftlich fundierte Bearbeitung komplexer Problemstellungen.

## b) Studiengangsspezifische Bewertung

### Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)

#### Evidenzen

- *Externenprüfungsordnung CBA und CSM inklusive Zugangsregelungen*
- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CBA*

#### Sachstand

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

Im Studiengang Consulting & Business Analytics (CBA) liegt der Schwerpunkt auf datenbasierter Problemlösung, analytischem Denken und methodischer Umsetzungskompetenz. Der hohe Anteil an Projektarbeiten – etwa 35,8 % der ECTS – ermöglicht den Studierenden, komplexe und häufig technologiegestützte Fragestellungen in realitätsnahen Szenarien zu bearbeiten. Ergänzt wird dieses Profil durch Hausarbeiten und Präsentationen, die die strukturierte Argumentation sowie die zielgerichtete Kommunikation von Ergebnissen fördern. Die Vielzahl kleinerer, kompetenzorientierter Prüfungsleistungen unterstützt eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten und trägt damit wesentlich zur Ausprägung des M.Sc.-Charakters des Programms bei.

#### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innengruppe stellt fest, dass die Prüfungen modulbezogen und grundsätzlich auch kompetenzorientiert sind. Sie begrüßt die Bestrebungen der Hochschule, die Prüfungsformate gemeinsam mit den Teilnehmenden regelmäßig zu evaluieren. Auch von der Transparenz der Prüfungsanforderungen konnten sich die Gutachter:innengruppe im Gespräch mit den Teilnehmenden überzeugen. Demnach erhalten diese jeweils zu Semesterbeginn einen Plan, der sämtliche Veranstaltungs- und Prüfungstermine enthält. Zu Beginn einer jeden Lehrveranstaltung weisen die Lehrenden bereits auf die Prüfungsform, die Anforderungen sowie die zulässigen Hilfsmittel hin. Die Gutachtendengruppe ist davon überzeugt, dass die Hochschule ein Prüfungssystem etabliert hat, das die Anforderungen abbildet, sowie die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppe berücksichtigt. Dies wird auch in den mehreren kleineren Prüfungen in zeitlicher Nähe zu den spezifischen Vorlesungen deutlich. Die Teilnehmenden haben dies in den Gesprächen sehr positiv hervorgehoben.

#### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

## Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### Evidenzen

- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*
- *Externenprüfungsordnung CBA und CSM inklusive Zugangsregelungen*
- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CSM*

### Sachstand

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

Im Studiengang Consulting & Sales Management (CSM) liegt der Schwerpunkt der Prüfungsstruktur auf vertriebsbezogenen Strategie-, Führungs- und Kommunikationskompetenzen. Klausuren (41,7 %) und Hausarbeiten (32,5 %) sichern den Wissensaufbau und die Anwendung auf komplexe Sachverhalte im Vertriebsumfeld. Ergänzt durch Referate und mündliche Prüfungen werden insbesondere die für Vertrieb und Beratung zentralen kommunikativen Fähigkeiten praxisnah geschult. Die Prüfungsarchitektur unterstützt damit gezielt die Programmziele: die Entwicklung reflektierter Vertriebsprofis mit hoher Umsetzungsorientierung.

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. Bewertung zum Studiengang CBA

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

### 3.3.7 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)

#### a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Studienprogramme umfassen je insgesamt 90 ECTS-Leistungspunkte, die in einer Regelstudienzeit von vier Semestern erbracht werden sollen. Während der ersten drei Semester werden 60 ECTS-Leistungspunkte im Rahmen von Präsenzmodule mit jeweils vier bis fünf Vorlesungstagen (i.d.R. von Mittwoch bis Samstag; insgesamt 75 Tage) erbracht. Die Masterthesis im letzten Semester umfasst 30 ECTS-Leistungspunkte.

Die Planungssicherheit im Vorfeld wird für die Teilnehmenden durch die Ausgabe eines idealtypischen Semesterplans gewährleistet. Dieser enthält alle Veranstaltungs- und Prüfungstermine. So wird zudem sichergestellt, dass sich keine Überschneidungen der Prüfungsleistungen ergeben. Die zum Abschluss notwendigen Module sind der Externenprüfungsordnung zu entnehmen. Eine Übersicht und die Beschreibung der Module sind in den Modulhandbüchern zu finden.

Die Masterthesis sowie das Kolloquium (45 Minuten) (28 ECTS-Leistungspunkte + 2 ECTS-Leistungspunkte) werden in Semester vier erbracht, nachdem die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

Die regelmäßig stattfindenden Workloaderhebungen innerhalb des QM-Systems der Hochschule ermöglichen angemessen auf die Studierendenbelastungen innerhalb der etablierten Qualitätsverbesserungen zu reagieren.

Für beide Studienprogramme ist die berufsbegleitende Studierbarkeit ein zentrales Element für den Studienerfolg der Teilnehmenden. Die Studienstruktur wird auf Basis einer Workload-Analyse geplant, die Präsenzzeiten, Selbstlernzeiten und die Verteilung der Credits im Semesterverlauf berücksichtigt und regelmäßig mit den Rückmeldungen der Studierenden abgeglichen wird.

Folgende Maßnahmen und Erfahrungen haben sich bei der Weiterentwicklung der Studierbarkeit als besonders wirksam erwiesen:

- Eine klare Gliederung des Studienverlaufs mit planbaren Präsenz- und Selbstlernzeiten.
- Transparente Kommunikation des empfohlenen Beschäftigungsumfangs, der 75 % nicht überschreiten sollte, unter Berücksichtigung der Abstimmung mit dem jeweiligen Arbeitgeber.
- Ermittlung des Stoffumfangs und der inhaltlichen Schwierigkeit im Rahmen der Lehrevaluation.
- Abstimmung der Workload- und Prüfungslastbewertung durch die Studierenden in der Studienkommission (einmal pro Semester).
- Laufende Analyse der Studiendauer.
- Ausbau IT-gestützter Kollaborations-Tools zur Unterstützung der Selbstlernphasen.
- Durchgängige und intensive Betreuung der Studierenden durch Lehrende sowie die Koordinatorinnen und Koordinatoren der KFRU.

Darüber hinaus wird die Studienbelastung durch die enge Verbindung zu den beruflichen Anforderungen reduziert. Die Studierenden bewerten beide Anforderungsbereiche als herausfordernd, zugleich jedoch als förderlich und motivierend. Mit einzelnen Ausnahmen – etwa aufgrund erhöhter beruflicher Belastung oder Wiederholungsprüfungen – schließen die Teilnehmenden das Studium innerhalb der vorgesehenen vier Semester ab.

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- *Externenprüfungsordnung CBA und CSM*
- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*
- *Curriculum & Syllabi Handbook für den Studiengang CBA*
- *Prüfungsplan für das Studienprogramm CBA*
- *Ergebnisse des kontinuierlichen Monitorings des Studienerfolgs (Lehrevaluation, Workloadanalyse,*
- *Studienverlaufsanalyse für den Studiengang CBA*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Nach Auffassung der Gutachter:innengruppe stellt die Hochschule einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb sicher und gewährleistet durch eine abgestimmte und frühzeitige Planung die Überschneidungsfreiheit der Veranstaltungen und Prüfungen. In der Gesprächsrunde mit den Studierenden wurde der gut funktionierende Studienverlauf bestätigt. Die Gutachter:innengruppe ist insgesamt davon überzeugt, dass durch die Hochschule und die KFRU eine ausgezeichnete Betreuung der Teilnehmenden und Programmorganisation zu erwarten ist, was der Studierbarkeit sehr zuträglich sein wird. Alle Module umfassen mindestens einen ECTS-Leistungspunkt. Kleinteilige Prüfungen sind nach Ansicht der Gutachtendengruppe für einen erfolgreichen Studienverlauf bei der spezifischen Zielgruppe gewinnbringend.

Die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Masterthesis begrüßt die Gutachter:innengruppe und sieht darin gute Angebote für die Teilnehmenden, ihre persönlichen inhaltlichen Interessen zu verfolgen. Eine persönliche Betreuung im Hinblick auf die empirischen Methodenkenntnisse konnte ebenfalls durch die Studierendengespräche bestätigt werden. Die Gutachtenden konnten sich während der Gespräche ebenfalls von dem Engagement der Lehrenden und der Fakultät überzeugen.

#### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### Evidenzen

- *Externenprüfungsordnung CBA und CSM*
- *Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CSM*
- *Prüfungsplan für das Studienprogramm CSM*
- *Ergebnisse des kontinuierlichen Monitorings des Studienerfolgs (Lehrevaluation, Workloadanalyse,*
- *Studienverlaufsanalyse für den Studiengang CBA*
- *Ergebnisse des kontinuierlichen Monitorings des Studienerfolgs (bspw. aus der Lehrevaluation, Workloaderhebung, Studiengangsevaluation, Absolventenbefragung) mit Bezug zur Studierbarkeit und daraus abgeleitete Maßnahmen*

### Sachstand

Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. Bewertung zum Studiengang CBA

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

## 3.3.8 Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 MRVO)

### a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Bei den Studienprogrammen handelt es sich um berufsbegleitende Masterstudiengänge als Externenprüfung, basierend auf §33 LHG BW. Demnach können Hochschulen Prüfungen für nicht-immatriulierte Studierende durchführen und studienbegleitende Leistungsnachweise abnehmen, wenn an der Hochschule das entsprechende Studienfach vertreten ist und wenn eine Kooperation mit einer Bildungseinrichtung besteht, die die ordnungsgemäße Vorbereitung der an der Externenprüfung Interessierten gewährleistet. Im vorliegenden Fall ist die KFRU die Bildungseinrichtung, mit der Hochschule Reutlingen kooperiert. Die KFRU bietet demnach das Studienprogramm als Vorbereitungsprogramm auf die Externenprüfung an und ist für die Organisation verantwortlich.

Die Berufstätigkeit der Teilnehmenden dieser Programme wird auf verschiedene Arten berücksichtigt: Der Workload entspricht mit 90 ECTS für vier Semester nicht dem Workload eines

Vollzeitstudiums. Die Freistellung der Teilnehmenden für die Präsenztage sowie für Vor- und Nachbereitung des Unterrichts trägt außerdem der Berufstätigkeit Rechnung und ermöglicht die Studierbarkeit.

Die Zusammenarbeit zwischen KFRU und der Hochschule Reutlingen beruht auf kurzen Wegen. Die KFRU nutzt die Räumlichkeiten der Hochschule gegen Entgelt, die Teilnehmenden verfügen nicht über den Studierendenstatus, genießen aber viele Vorteile, von denen die traditionellen Studierenden der Hochschule Reutlingen profitieren. Dazu gehört beispielsweise die Nutzung der Bibliothek, der Labore und der Mensa.

Die berufsbegleitende Struktur der Programme ist systematisch darauf ausgerichtet, Synergien zwischen Studium und Beruf herzustellen. Sie fördert gezielt karriere- und praxisrelevante Kompetenzen und eröffnet den Studierenden langfristige berufliche Perspektiven.

Durch die Kombination von beruflicher Tätigkeit und Studium entwickeln die Teilnehmenden hervorragende Zeit- und Selbstmanagementfähigkeiten. Die intensive Betreuung durch Dozierende und Program Coordinators sowie die enge Zusammenarbeit in kleinen Jahrgangskohorten unterstützt sie bei der Organisation und Strukturierung ihres Lernprozesses.

Zusätzliche Elemente wie das Auslandsmodul und gemeinsame Aktivitäten stärken Motivation und Teamgeist. Der regelmäßige Wechsel zwischen akademischem Kontext und beruflicher Praxis fördert die Fähigkeit zur kritischen Reflexion und trägt damit wesentlich zur Erreichung des Bildungsziels Responsible Leadership der ESB Business School bei.

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- *Selbstbericht S. 13-24*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachtenden haben gesehen, dass die KFRU die Form der weiterbildenden Studienprogramme in ihrer Tradition und mit Bedacht gewählt hat. Die Prüfungs- und Studienorganisation berücksichtigt vollumfänglich die Bedarfe der Zielgruppe (berufstätige Teilnehmende). Nach Ansicht der Gutachtenden sind auch die inhaltlichen Schwerpunkte der Studiengänge exzellent gewählt, da sie nah den aktuellen Herausforderungen der Berufstätigen liegen. Auch die inhaltliche Ausgestaltung in Verbindung mit der Kategorie eines weiterbildenden Masters sehen die Gutachtenden positiv.

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

## Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### Evidenzen

- *Selbstbericht S. 13-24*

### Sachstand

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

s. Bewertung zum Studiengang CBA.

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

### 3.3.9 *Nicht einschlägig*: Dual (§ 12 Abs. 7 MRVO)

## 3.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

### 3.4.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO)

#### a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die beiden Programme sind konsequent praxis- und anwendungsorientiert gestaltet. Durch die berufsbegleitende Struktur werden aktuelle Problemstellungen direkt in die Lehre integriert. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, reale Herausforderungen mit wissenschaftlich fundierten und zugleich praktisch umsetzbaren Methoden zu lösen. Die Aktualität der Programme ergibt sich aus der engen Verbindung zur Unternehmenspraxis, der Integration realer Projektaufgaben, der kontinuierlichen Rückkopplung mit Unternehmenspartnern (z. B. IBM, HPE, enthus) sowie dem regelmäßigen Austausch mit Alumni. So adressiert das CSM-Programm beispielsweise die Transformation klassischer Produktunternehmen zu umfassenden Lösungsanbietern, bestehend aus Produkt, Service und Beratung. Zugleich verschwimmen die Grenzen zwischen Relationship- und Technical Sales, was wachsende Anforderungen an Ausbildung in Sales Operations und Sales Management erzeugt.

Die wissenschaftliche Fundierung wird systematisch sichergestellt. Bewährte Methoden, etwa im Vertrieb (u. a. Miller Heimann, TAS Group, Spin Selling) oder im strukturierten Problemlösen, bleiben konstant und profilbildend. In dynamischeren Feldern – wie Digitalisierung, Szenarioanalyse, Data Science oder Geschäftsmodellentwicklung – fließen kontinuierlich aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ein.

Lehrveranstaltungen wie „Advanced Digital Technologies“ oder „Futuring“ verknüpfen technologische Entwicklungen (z. B. KI, Automatisierung, Plattformstrategien) mit fundierter Theorie und übertragen sie praxisnah.

Die methodisch-didaktische Umsetzung fördert aktives, forschendes Lernen und kritisches Denken, u. a. durch Planspiele, Gruppenprojekte, Case-Workshops und praxisnahe Simulationen. Kleine Kohorten ermöglichen intensive Betreuung und gezieltes Feedback. Die Masterarbeiten basieren in der Regel auf realen Problemstellungen und tragen so unmittelbar zur Innovation in den Unternehmen der Studierenden bei. Die systematische Weiterentwicklung der Programme erfolgt über interne Qualitätssicherungsinstrumente (z. B. Assurance of Learning), Lehrendenfeedback, Curriculums-Reviews sowie externe Impulse aus Wissenschaft, Praxis und internationalen Diskursen.

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

*Auf welche zentralen Dokumente wird in Sachstand und Bewertung zu diesem Kriterium Bezug genommen? Beispielsweise*

- *Studienprogrammspezifische Externenprüfungsordnung CBA und CSM*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CBA*
- *Selbstbericht S. 24*
- *Faculty Qualification und Activity Reports im Rahmen des internationalen QM (AACSB) bzw. ESB Personenverzeichnis: <https://www.esb-business-school.de/die-esb/personenverzeichnis>*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachter:innengruppe sieht die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen in jedem Fall als gegeben an. Hierzu tragen insbesondere die Forschungsaktivitäten der Professor:innen und auch die regelmäßige Einbindung von Praxispartner:innen

bei. Die Gutachtenden konnten sich in den Gesprächen davon überzeugen, dass die ESB aufgrund ihrer exzellenten Reputation ein breites Netzwerk in der Wirtschaft unterhält und stetig ausbaut. Durch die enge Kooperation mit Unternehmen und Industrie ermöglicht die Hochschule über ihre eigene Berufstätigkeit hinausgehende konkrete Praxiseinblicke.

Die Gutachter:innengruppe ist weiterhin davon überzeugt, dass die Hochschule die aktuellen Entwicklungen hochschulintern, regional, bundesweit und international im Blick hat, was sich auch in den Gesprächen mit den Studierenden zeigt. Das Thema der künstlichen Intelligenz wird an der Hochschule in der Lehre thematisiert. Unterstützend möchte die Gutachter:innengruppe jedoch die Hochschule für die rasante Entwicklung sensibilisieren und weist darauf hin, einen stimmigen konzeptionellen Ansatz zu finden, generative KI im Studiengang einzusetzen, so dass Kompetenzen im Bereich Künstliche Intelligenz spezifisch auf die einzelnen Fächer ausgebaut werden können und somit das Knowhow stärker in das Curriculum integriert werden kann, um einen anwendungsbezogenen Umgang mit KI-Technologien zu fördern.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung:

Die Hochschule sollte im Bereich Künstliche Intelligenz einen stimmigen konzeptionellen Ansatz zur generative KI im Studiengang finden und diese Kompetenzen spezifisch auf die einzelnen Fächer anpassen und das Knowhow stärker in das Curriculum integrieren, um einen anwendungsbezogenen Umgang mit KI-Technologien zu fördern.

## **Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)**

### **Evidenzen**

- *Externenprüfungsordnung CBA und CSM*
- *Curriculum & Syllabi Handbook CSM*
- *Selbstbericht S. 24*

### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

s. Bewertung zum Studiengang CBA.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung:

Die Hochschule sollte im Bereich Künstliche Intelligenz einen stimmigen konzeptionellen Ansatz zur generative KI im Studiengang finden und diese Kompetenzen spezifisch auf die einzelnen Fächer anpassen und das Knowhow stärker in das Curriculum integrieren, um einen anwendungsbezogenen Umgang mit KI-Technologien zu fördern.

### **3.4.2 Nicht einschlägig: Lehramt (§ 13 Abs. 2 und 3 MRVO)**

## **3.5 Studienerfolg (§ 14 MRVO)**

### **a) Studiengangsübergreifende Aspekte**

Die akademischen Programmleiter (Executive Program Advisors) steuern nicht nur die Programme, sondern engagieren sich kontinuierlich für die Verbesserung von Curricula, Lehr- und Lernszenarien, Learning Outcomes sowie für die Laufbahnentwicklung der Studierenden. Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement der ESB-Programme obliegt dem Dekanat der Business School und dem Vizepräsidium für Studium und Lehre der Hochschule Reutlingen. Beide Programme sind in das Qualitätsmanagementsystem der ESB Business School eingebunden, das sowohl nationale Vorgaben (z. B. Akkreditierungsrat) als auch die internationalen Qualitätsstandards der AACSB berücksichtigt. Dabei werden insbesondere die Qualifikation und Forschungsleistung der Lehrenden, die konsistente Umsetzung der Ziele der Business School in die Programme sowie der Entwicklungsfortschritt der Programme regelmäßig überprüft.

Die Studienprogramme CBA und CSM sind seit 2019 AACSB-akkreditiert. Im Rahmen der Reakkreditierung 2025 durchliefen beide Programme das gesamte Qualitätssicherungssystem einschließlich einer Vor-Ort-Prüfung durch ein externes, internationales Gutachtergremium.

Das Studiengangsmonitoring umfasst die kontinuierliche Analyse relevanter Kennzahlen durch die Studienprogrammleiter:

- Bewerberlage: Jährliche Bewertung der Programmattraktivität, Bedarfsentwicklung und Qualifikationsanforderungen der Bewerber:innen.
- Studienverlauf und Absolventenquote: Regelmäßige Analyse von Lernfortschritt, Workload-Belastung und Studienerfolg (jährlich im Dekane-Retreat und in der Studienkommission).

- Lehrevaluationen<sup>21</sup>: Anonyme, regelmäßig durchgeführte Bewertungen durch Studierende zu Themen, Didaktik, Schwierigkeitsgrad, Stoffmenge und eigenem Lernfortschritt.
- Kompetenzzieleerreichung: Messung anhand konkreter Lernergebnisse; ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (Assurance of Learning) sichert die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen und fördert die Weiterentwicklung von Curriculum und Lehrmethoden.
- Programmentwicklung: Diskussion von Optimierungsmöglichkeiten in Studienkommissionssitzungen (mindestens einmal pro Semester).<sup>22</sup>
- Absolventenfeedback: Informationen zu Karriereverläufen und Absolventenverbleib werden durch Unternehmenskontakte und das aktive Alumni-Netzwerk erhoben; seit 2024 erfolgt zusätzlich eine jährliche Absolventenbefragung zur beruflichen Weiterentwicklung.<sup>23</sup>

Die Lehrevaluation sowie die Absolventenbefragung werden online durch die Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre der Hochschule durchgeführt und unterliegen den Vorgaben der Evaluationsatzung, insbesondere hinsichtlich Vorgehens und Datenschutz.<sup>24</sup>

Die Weiterentwicklung der Programme CBA und CSM basiert auf einem intensiven Austausch zwischen den Studienprogrammleitern, Studierenden, Unternehmens- und Fachexpert:innen sowie den Lehrenden. Jedes Semester finden Studienkommissionssitzungen statt, in denen Studierende detailliertes Feedback zu Modulen und Veranstaltungen aufbereiten und gemeinsam mit den Executive Program Advisors diskutieren. Hieraus resultieren konkrete Verbesserungsmaßnahmen<sup>25</sup>, z. B.:

- Inhaltliche Schwerpunktsetzungen in relevanten Fachgebieten
- Methodische Erweiterungen, z. B. Einsatz neuer Softwarelösungen
- Optimierung der Studienorganisation, einschließlich Präsenz- und Onlineformate

Ein zentrales Feedback der Studierenden in den letzten Jahren war der Wunsch nach präsenzbasierter Lehre, was die Programme bereits frühzeitig während der Pandemie berücksichtigten,

---

<sup>21</sup> Siehe Anlage 12.1 Zusammenfassende Ergebnisse der Lehrevaluation CBA und SSM/CSM

<sup>22</sup> Siehe Anlage 12.2 Zusammenfassende Bewertung durch die Studienkommission CBA und Anlage 12.3 Zusammenfassende Bewertung durch die Studienkommission SSM/CSM

<sup>23</sup> Siehe Anlage 10.1 und 10.2 Absolventenbefragung für die Studienprogramme CBA und CSM 2024

<sup>24</sup> Anlage 12.4 [Evaluationssatzung der Hochschule Reutlingen vom 23.05.2022](#)

<sup>25</sup> Siehe Anlage 12.2 und 12.3 Zusammenfassende Bewertung durch die Studienkommissionen CBA und SSM/CSM 2024

soweit gesetzlich möglich. Die Erfahrungen und Rückmeldungen werden von Kohorte zu Kohorte weitergegeben, sodass Maßnahmen für den jeweils folgenden Jahrgang implementiert werden.

Die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen erfolgt unter der Leitung der Studienprogrammleiter und wird – bei Änderungen der Prüfungsordnung – in den Gremien Curriculum Committee, Fakultätsrat und Senat abgestimmt.

Im vergangenen Akkreditierungszeitraum lag der Schwerpunkt der Weiterentwicklung insbesondere auf folgenden Bereichen:

- Ausbau quantitativer, analytischer und digitaler Kompetenzen, inklusive Anwendung von Methoden der Datenanalyse
- Methodologisches Training zum Umgang mit unübersichtlichen Szenarios und komplexen Informationslagen
- Stärkung von Entscheidungs- und Umsetzungskompetenzen in Modulinhalten
- Kommunikationsübungen mit diversen Stakeholdern und zur Koordination verschiedener Zielsetzungen
- Aktualisierung der Consulting-Module, insbesondere hinsichtlich Tools und Methoden
- Integration von ESG-Standards (Environmental, Social & Governance)
- Einbindung des Auslandsmoduls sowie teamfördernder Veranstaltungen

Diese Maßnahmen sichern die kontinuierliche Verbesserung der Programme und stärken sowohl die praxisnahe Ausrichtung als auch die wissenschaftliche Fundierung.

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- *Anlage 12.1 Zusammenfassende Ergebnisse der Lehrevaluation CBA und CSM*
- *Anlage 12.2 Zusammenfassende Bewertung durch die Studienkommission CBA*
- *Anlage 10 Ergebnisse der Absolventenbefragung*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachtenden haben gesehen, dass die Hochschule und die KFRU regelmäßig Befragungen für die Studiengänge und die Studienprogramme durchführen und systematisch Kennzahlen

erheben, um den Studienerfolg zu beobachten. Die Daten werden analysiert und für Überlegungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge oder Studienprogramme genutzt.

Besonders positiv möchten die Gutachtenden die Verbleibstudien der Absolvent:innen hervorheben. Ihres Erachtens wird besonders die Wirksamkeit der Studienprogramme deutlich, da durchschnittlich vier Jahre nach Absolvierung des Studiums Führungsaufgaben und Executive Positions übernommen werden. Dies sehen sie auch darin begründet, dass durch die regelmäßig stattfindenden Unternehmensgespräche ein Matching von Anforderungen des Marktes und Realisierbarkeit auf Curricularebene vorgenommen wird.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## **Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)**

### **Evidenzen**

- *Anlage 12.1 Zusammenfassende Ergebnisse der Lehrevaluation CBA und CSM*
- *Anlage 12.2 Zusammenfassende Bewertung durch die Studienkommission CBA*
- *Anlage 10 Ergebnisse der Absolventenbefragung*

### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachtenden haben gesehen, dass die Hochschule und die KFRU regelmäßig Befragungen für die Studiengänge und die Studienprogramme durchführen und systematisch Kennzahlen erheben, um den Studienerfolg zu beobachten. Die Daten werden analysiert und für Überlegungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge oder Studienprogramme genutzt.

Besonders positiv möchten die Gutachtenden die Verbleibstudien der Absolvent:innen hervorheben. Ihres Erachtens wird besonders die Wirksamkeit der Studienprogramme deutlich, da durchschnittlich vier Jahre nach Absolvierung des Studiums Führungsaufgaben und Executive Positions übernommen werden. Dies sehen sie auch darin begründet, dass durch die regelmäßig stattfindenden Unternehmensgespräche ein Matching von Anforderungen des Marktes und Realisierbarkeit auf Curricularebene vorgenommen wird.

### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

### 3.6 Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

#### a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die Hochschule Reutlingen setzt sich aktiv für die Förderung der Talente und Potenziale aller Studierenden und Beschäftigten ein – unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, Religion oder sozialer Herkunft.<sup>26</sup> Im Rahmen der Studiengänge werden Konzepte zur Gleichstellung und Chancengleichheit umgesetzt, insbesondere für Studierende in besonderen Lebenslagen, wie z. B.

- Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- Studierende mit Kindern
- Internationale Studierende
- Studierende mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Schichten

Zentrale Anlaufstellen sind die Gleichstellungsbeauftragte sowie die Stabsstelle „Gleichstellung, Diversity Management und Inklusion“<sup>27</sup>, die Maßnahmen zur Reduzierung der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungsfunktionen und spezifischen Fachbereichen initiieren und in Entscheidungsprozessen mitwirken (z. B. Hochschulrat, Senat, Berufungskommissionen). Sie informieren über Förder- und Fortbildungsangebote wie gendergerechte Sprache, Anti-Diskriminierungsrichtlinien, Bias-Training, diversitätssensible Lehre, interkulturelle Kompetenz und Nachteilsausgleich und organisieren Veranstaltungen wie Girls' Day, Diversity Month und Maßnahmen für eine familiengerechte Hochschule.

Rechte und Verfahren zu Gleichstellung und Nachteilsausgleich sind in den Regelungen zum Hochschulzugang und den Prüfungsordnungen verankert. Studierende erhalten Unterstützung durch verschiedene Anlaufstellen, darunter die studentischen Ombudspersonen der ESB Business School, und können bei Bedarf fallgerechte Lösungen für besondere Lebenslagen nutzen.<sup>28</sup>

Die Knowledge Foundation verpflichtet sich, die Prinzipien der Chancengleichheit in den berufsbegleitenden Programmen umzusetzen. Die Programme unterstützen die Studierenden bei der Integration von Studium, Beruf und Lebensumfeld und sorgen für individuell passende Lösungen in besonderen Lebenssituationen. Die Programme fördern die Chancengleichheit insbesondere

---

<sup>26</sup> [Gleichstellungsplan der Hochschule 2022-2026](#) in Verbindung mit dem [Struktur und Entwicklungsplan der Hochschule Reutlingen 2022-2026](#) unter ‚Gender Equality Plan‘, sowie dem PRiME-Report: [2022 Report on Progress UN Principles for Responsible Management Education](#) und aktualisiert: [2025 Sharing Information on Progress \(SIP\) Report](#)

<sup>27</sup> Zur personellen Ausstattung siehe <https://www.reutlingen-university.de/hochschule/organisation-und-einrichtungen/gleichstellung-und-chancengleichheit>

<sup>28</sup> Beratungsstellen siehe <https://www.reutlingen-university.de/hochschule/organisation-und-einrichtungen/gleichstellung-diversity-management-inklusion>

in der Vorbereitung auf Führungslaufbahnen, wobei die Diversitätskennzahlen (z. B. Studierende nach Geschlecht) keine signifikanten Unterschiede im Studienerfolg zeigen.

Inhaltlich wird die Diversität in multikulturellen Kontexten aktiv adressiert, da sie Wettbewerbsfähigkeit und Innovation fördert. Aspekte von Internationalität und interkultureller Kompetenz sind Kernelemente aller Programme der ESB Business School und prägen somit auch die beiden berufsbegleitenden Programme CBA und CSM.

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- *Selbstbericht S. 27*
- *Diversity Rad siehe Website*
- *Angebote der Stabsstelle für Gleichstellung, Diversity Management und Inklusion*
- *Beratungsangebot für Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung*
- *Gleichstellungsbericht der Hochschule Reutlingen*
- *Gleichstellungskonzept der KFRU*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachtenden sind davon überzeugt, dass es an der Hochschule Maßnahmen zur Förderung der Diversität gibt, dass diese gut umgesetzt werden und dass die Hochschule sich explizit darum bemüht, die Anzahl der weiblichen Lehrenden zu erhöhen.

In Bezug auf das Studienprogramm Consulting & Business Analytics (CBA) sehen die Gutachtenden die Absichten, den Anteil weiblicher Personen unter den Modulverantwortlichen zu erhöhen, als bereits wirksam umgesetzt. Auch die in der Querschnittsbetrachtung festzustellende Ausgeglichenheit der Geschlechter bei den Studierenden beurteilen die Gutachtenden positiv.

#### **Entscheidungsvorschlag**

Erfüllt.

## Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### Evidenzen

- *Selbstbericht S. 27*
- *Diversity Rad siehe Website*
- *Angebote der Stabsstelle für Gleichstellung, Diversity Management und Inklusion*
- *Beratungsangebot für Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung*
- *Gleichstellungsbericht der Hochschule Reutlingen*
- *Gleichstellungskonzept der KFRU*

### Sachstand

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachtenden sind davon überzeugt, dass es an der Hochschule Maßnahmen zur Förderung der Diversität gibt, dass diese gut umgesetzt werden und dass die Hochschule sich explizit darum bemüht, die Anzahl der weiblichen Lehrenden zu erhöhen.

Auch in Bezug auf das Studienprogramm Consulting & Sales Management (CSM) sehen die Gutachtenden die Absichten, den Anteil weiblicher Personen unter den Modulverantwortlichen zu erhöhen, als bereits wirksam umgesetzt. Auch die in der Querschnittsbetrachtung festzustellende Ausgeglichenheit der Geschlechter bei den Studierenden beurteilen die Gutachtenden positiv.

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

### 3.7 **Nicht einschlägig: Sonderregelungen für Joint Programmes (§ 16 MRVO)**

### 3.8 **Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)**

#### a) **Studiengangsübergreifende Aspekte**

Die Studienprogramme CBA und CSM sind – auch als Externenprogramme gemäß § 33 LHG – dem Verantwortungsbereich der Hochschule Reutlingen zugeordnet. Die Hochschule legt über die Prüfungsordnung die inhaltliche, didaktische und strukturelle Gestaltung der Programme sowie den Rahmen für die zeitliche Organisation des Lehrangebots fest. Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsprozesse und Anerkennung bzw. Anrechnung von Leistungen liegen vollständig in der Verantwortung der Hochschule.

Zudem obliegt der Hochschule die quantitative und qualitative Ausstattung der Programme, ebenso wie die akademische Verantwortung für:

- Inhalt und Organisation des Curriculums
- Zulassung, Anerkennung und Anrechnung
- Verwaltung von Prüfungs- und Studierendendaten
- Qualitätssicherungsprozesse
- Auswahl und Qualifikation des Lehrpersonals

Diese Verantwortlichkeiten sind explizit in der Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule und der Knowledge Foundation festgeschrieben.<sup>29</sup>

Eine Auslagerung von Lehre oder akademischen Prozessen in außerhochschulische Bereiche erfolgt nicht, sodass keine Kooperation im Sinne des § 19 StAkkrVO vorliegt. Die Knowledge Foundation ist ausschließlich für die organisatorische Durchführung der Programme zuständig. Als Weiterbildungseinrichtung wurde sie 2024 von EVALAG erfolgreich zertifiziert.<sup>30</sup>

## **b) Studiengangsspezifische Bewertung**

### **Studiengang 01 Consulting & Business Analytics (CBA)**

#### **Evidenzen**

- Öffentlich-rechtliche Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Reutlingen und der Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Knowledge Foundation@Reutlingen University vom 23.08.2022
- *Selbstbericht S. 28*

#### **Sachstand**

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Gutachtenden haben gesehen, dass die Hochschule keine wesentlichen Entscheidungen an die Kooperationspartner:innen KFRU abgibt. Die Hochschule ist allein verantwortlich für das Qualitätsmanagement des Studienprogramms und hat die Hoheit über alle Entscheidungen zum Programm.

---

<sup>29</sup> Siehe Anlage 8 „Öffentlich-rechtliche Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Reutlingen und der Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Knowledge Foundation @ Reutlingen University“

<sup>30</sup> Siehe online: [Gutachterbericht für die Zertifizierung der Knowledge Foundation@Reutlingen University](#)

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

## Studiengang 02 Consulting & Sales Management (CSM)

### Evidenzen

- *Öffentlich-rechtliche Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Reutlingen und der Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Knowledge Foundation@Reutlingen University vom 23.08.2022*
- *Selbstbericht S. 28*

### Sachstand

*Siehe a) Studiengangsübergreifende Aspekte*

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachtenden haben gesehen, dass die Hochschule keine wesentlichen Entscheidungen an die Kooperationspartner:innen KFRU abgibt. Die Hochschule ist allein verantwortlich für das Qualitätsmanagement des Studienprogramms und hat die Hoheit über alle Entscheidungen zum Programm.

### Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

### 3.9 *Nicht einschlägig*: Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO)

### 3.10 *Nicht einschlägig*: Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien (§ 21 MRVO)

## **4 Begutachtungsverfahren**

### **4.1 Allgemeine Hinweise**

- *Der Einbezug der Studierendenvertretung fand im Zuge des Studienprogrammreviews statt. In den Studienkommissionssitzungen wurde das Feed-Back der Teilnehmenden angefragt und Verbesserungsvorschläge wurden diskutiert. Die Studierendenvertretungen, weitere Programmteilnehmende, sowie Absolvent:innen (insgesamt 8 Personen) standen vor Ort den Gutachter:innen als Auskunftgeber:innen zur Verfügung.*

### **4.2 Rechtliche Grundlagen**

- Studienakkreditierungsstaatsvertrag
- Verordnung des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg zur Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung – StAkkrVO) vom 18. April 2018, zuletzt geändert durch die Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Änderung der Studienakkreditierungsverordnung vom 14. Juli 2025

### **4.3 Gutachtergremium**

#### a) Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer

Prof. Dr. Christian Locher, Studiendekan Akkreditierungen, Studiengangleiter Digital Business, AACSB Projektleiter an der Technischen Hochschule Ingolstadt

Prof. Dr. Tatjana Steusloff, Professorin für ABWL, insb. Internationales Marketing an der Hochschule Rhein Main Wiesbaden; Kuratorin für die studentische Unternehmensberatung wi3 Consulting e.V.

#### b) Vertreterin / Vertreter der Berufspraxis

Dr. Wilhelm Kusian, Abteilung Zentrale Forschung und Entwicklung, Siemens, München

#### c) Studierende / Studierender

Daniela-Jessica Paw, Master Wirtschaftswissenschaften (M.Sc.), Fernuniversität in Hagen mit dem Studienschwerpunkt Management und Controlling

## 5 Datenblatt

### 5.1 Daten zum Studiengang

#### 5.1.1 Studiengang 01 Consulting & Business Analytics

#### Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"

Stand: 26.05.2025  
 Köpfe oder Fälle: Köpfe  
 Zuwanderung einrechnen: Ja  
 Hörerstatus: alle

#### Studiengang: Consulting & Business Analytics Master

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)

semester- bezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in <= RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in <= RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2024/2025	19	9	0	0	0,0%	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2023/2024	27	13	0	0	0,0%	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2022/2023	13	4	11	3	84,6%	1	0	7,7%	0	0	0,0
WiSe 2021/2022	12	6	12	6	100,0%	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2020/2021	12	3	12	3	100,0%	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2019/2020	19	8	17	8	89,5%	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>102</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>20</b>	<b>51,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

## 5.1.2 Studiengang 02 Consulting & Sales Management

### Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"

Stand: 26.05.2025

Köpfe oder Fälle: Köpfe

Zuwanderung einrechnen: Ja

Hörerstatus: alle

**Studiengang:** Strategic Sales Management/ Consulting & Sales Mangement (ab WS 2024/25)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)

semester- bezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in <= RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in <= RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2024/2025	9	1	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2023/2024	10	4	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2022/2023	13	1	11	1	84,6	1	0	7,7	0	0	0,0
WiSe 2021/2022	7	3	7	3	100,0	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2020/2021	13	7	13	7	100,0	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2019/2020	13	5	13	5	100,0	0	0	0,0	0	0	0,0
WiSe 2018/2019	15	6	12	5	80,0	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>21</b>	<b>78,9</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1,4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

Erzeugungsdatum: 27.05.2025

Seite 1 von 1

## 5.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	14.01.2024
Eingang der Selbstdokumentation:	18.08.2025
Zeitpunkt der Begehung:	23.10.2025
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Professor:innen, Lehrende, Studierende, Absolvent:innen, administratives Personal, Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Personal KFRU, Geschäftsführung KFRU, Unternehmensvertreter:innen
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	

### 5.2.1 Studiengang 01 Consulting & Business Analytics

Erstakkreditiert am: 12. Juli 2013 Vorgängerbezeichnung: Business Process Management Begutachtung durch Agentur: FIBAA	Von 12. Juli 2013 bis 30.09.2018
Re-akkreditiert (1): 14. August 2018 Begutachtung durch Agentur: FIBAA	Von 24.08.2018 bis 30.09.2026

### 5.2.2 Studiengang 02 Consulting & Sales Management

Erstakkreditiert am: 12. Juli 2013 Vorgängerbezeichnung: Strategic Sales Management Begutachtung durch Agentur: FIBAA	Von 12. Juli 2013 bis 30.09.2018
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur: FIBAA	Von 24. August 2018 bis 30.09.2026

## 6 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
MRVO	Musterrechtsverordnung
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
StAkkStV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag
StAkkVO	Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Studienakkreditierung vom 18. April 2018 in der zum 19.08.2025 aktuellsten verfügbaren Fassung der Gesamtausgabe